

Kleiderstoff-Reste u. Gardinen-Reste

die sich bei dem lebhaften Verkehr während des Saison-Ausverkaufs angesammelt haben, zu

Räumungs-Preisen. A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87 HALLE a. S., Marktplatz 21.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Schweres Unwetter in Nürnberg.
 * Nürnberg, 23. Juli. (W. B.) Im Mitternacht ging hier ein heftiges Gewitter nieder, das schwere seit Jahren, und richtete viel Schaden an. Der Blitz traf mehrere Gebäude, darunter die Kaiserliche Stallung außer der Burg, wo eine Kaminke abgeklagen wurde, so daß die Umgebung wegen abgeperrt werden mußte. Man sah starke Säume wurden teils entwurzelt, teils abgebrochen und die Dächer teilweise abgedeckt. Die Drähte für Fernsprech-, Telegraphen- und elektrische Leitungen wurden mehrfach zerrissen.

Kampf zwischen Türken und Montenegroern.

Frankfurt a. M., 23. Juli. (W. B.) Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Solunski: Die türkischen Grenzposten von Repitisch und Krasnja wurden von montenegrinischen Grenzgehörnern angegriffen. Es fand ein mehrstündiger Kampf statt, an dem auch türkische Landmilizen teilnahmen. Zwei türkische Soldaten wurden getötet und drei verwundet. Ferner wurden acht Landmilizen schwer verwundet. Die Verluste der Montenegroer sind unbekannt.

Attentat auf den früheren Ministerpräsidenten Maury.

* Barcelona, 23. Juli. (W. B.) Auf den früheren Ministerpräsidenten Maury wurden bei seiner Ankunft am dem Bahnhofs zwei Schüsse abgegeben, die ihn am Arm und Bein verwundeten. Der Täter wurde verhaftet. Maury begab sich unmittelbar auf das Schiff und reiste nach Palma auf Mallorca.
 * Barcelona, 23. Juli. (W. B.) Die Verletzung Maury's ist leichter Natur. Der Täter ist der 20jährige Manuel Rosa Moca aus Barcelona.

Eisenbahnerbewegung und Fremdenverkehr.

* Paris, 23. Juli. (W. B.) Der Figaro behauptet, daß ein großer Teil der Fremden, die sonst um diese Jahreszeit auf der Fahrt an die See oder ins Gebirge sich in Paris aufhalten, infolge der Streikbewegung der Eisenbahner eher abreisen als ursprünglich beabsichtigt war. Man merke dies sehr in den Theatern, in den Hotels und den großen Warenhäusern.

Neue Bewegung in Mazedonien.

* Sofia, 23. Juli. (W. B.) Die Strenge der türkischen Behörden in der Behandlung der Bevölkerung Mazedoniens und der Uebertragung einer beträchtlichen Anzahl osmanischer Bulgaren nach Bulgarien hat besonders in mazedonischen Kreisen eine lebhaftere Erregung hervorgerufen, die die Abreise einer beträchtlichen Anzahl von Mazedonern nach der Türkei zur Folge gehabt hat, wo sie sich in kleinere Banden einreihen wollen. Die Grenzbehörden konnten diesen Uebergang nicht verhindern.

Paris, 23. Juli. (W. B.) Eine vom Marineminister eingeleitete Kommission prüft gegenwärtig unter dem Vorsitz des Admirals le Nord die Frage, in welcher Weise die Aeroplane für die Kriegsflotte benutzbar zu machen seien.

St. Etienne, 23. Juli. (W. B.) Die Arbeiterschaft und die Grundbesitzer sind zu einer Einigung gekommen. Die Gefahr des Ausbruchs ist somit endgültig beseitigt.

London, 23. Juli. (W. B.) Die Vereinigung der Baumwollspinnerei-Weiber hat auf ihrer getriggen Jahresversammlung in Manchester beschlossen, mit der Arbeitseinstellung fortzuführen, so sie womöglich noch zu verschärfen.

Petersburg, 23. Juli. (W. B.) Die Stadtkommandantur hat auf ihr choleragefährlich erklärt worden.

Petersburg, 23. Juli. (W. B.) Die Vereinigungen des Handelsministeriums über Maßnahmen zum besseren Schutze des russischen Getreidehandels sind nunmehr abgeschlossen. Es ist dabei die Notwendigkeit anerkannt worden, in den ausländischen Häfen private Handelsagenten zu bestellen.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.

* Paris, 23. Juli. (W. B.) Wie die Agence Havas aus Mexiko meldet, sind dort sechs Deutsche, die aus der Fremdenlegation befreit worden, eingetroffen. Nach ihrer Erzählung waren sie von Mexikanern gefangen genommen, bald aber freigelassen worden, als sich herausstellte, daß sie keine Franzosen waren. Welches Schicksal ihre Kameraden getroffen hat, die mit ihnen befreit wurden, ist ihnen nicht bekannt.

* Gießen, 23. Juli. (W. B.) In dem Orte Thalsee sind fünf Personen in der Familie eines Schmiedemeisters nach dem Genuß giftiger Pilze schwer erkrankt. Zwei sind inzwischen gestorben; an dem Aufkommen einer dritten Person wird gearbeitet.

* Colomb-Necker, 23. Juli. (W. B.) Die Post zwischen Bourbonville und Nouan ist am 20. d. M. von einem Stammeshaupling angegriffen worden. Ein Eingeborener und ein Jude wurden getötet, ein Benteil mit Telegrammen ist verschwunden. Es sind Truppen abgeschickt, um die Räuber zu ergreifen.

* Berlin, 23. Juli. (W. B.) Sämtlichen 21 Mormonenaposteln, die getrenn von der Polizei filtert wurden, ist jetzt seitens der Fremdenpolizei der Ausreisungsbefehl zugestellt worden. Es haben das Staatsgebiet binnen drei Tagen zu verlassen.

Bermischtes.

* Der erste tote vor vierzig Jahren. Das erste Todesopfer des preussischen Heeres im letzten Kriege gegen Frankreich fiel am 23. Juli 1870; das Schicksal des Toten entbehrt nicht einer gewissen Ähnlichkeit mit demjenigen eines anderen Mannes, der unter Major v. Tegel bei Saarbrücken den Vorstoß einer feindlichen Uebermacht abgewehrt und bis zum Anmarsch der Armeen zu verweigern verstand. Die „Saarbrücker Kriegsgeschichte“ schreibt darüber: „Während bei der 4. Schwadron der 7. Infanterie ein Gefreiter namens Meiler, der war ein braver Mann, doch ein ungeschickter Soldat, weshalb er jedoch, wenn seine Schwadron auf Vorposten kam, in Dubiöser zurückgelassen wurde. Das schmerzte den erliebenden Mann; er bat seinen Wachmeister Hebenstock, bei dem Wachmeister doch ein gutes Wort für ihn einzulegen, daß er auch einmal auf Vorposten käme; er möchte sich hinter in seinem Regimente schämen, wenn seine Kameraden von ihren Kriegserlebnissen erzählen und er dann gar nichts zu berichten wüßte. Die Bitte des braven Vorkämpfers wurde nicht vorgeliebt. Es wurde ihm gesagt, daß er das nächste Mal mitkommen sollte. Im letzten Gefechtsrande bemerzte er seine Kameraden von den zwei Seiten, die ihm seine Eltern füglich gekannt hätten. Am 23. Juli abends machte Meiler mit anderen Mannen zum ersten Male den gewöhnlichen Patrouillenritt. Raum eine halbe Stunde war er fort, als sein Pferd, ein Schimmel, in langsamem Galopp die Weiser Straße herunterkam und den Weg nach der Kaserne nahm. Bald erstiegen auch Meilers Kamerad und gab traurigen Bericht. Die beiden Mannen waren unangekündigt bis zum Abendhimmel gekommen. Auf die Schiffe der feindlichen Vorposten achteten sie nicht. Sie waren noch so gewandt, daß sie nicht die Kaserne, ohne einen Laut von sich zu geben, vom Pferde. Ein Wutsturm riefelte von der Stirn. Der Mann Deckeloff sprengte trotz des feindlichen Angeregens an den regungslos Daliegenden an und berührte ihn mit der Hand, um zu sehen, ob noch Leben in ihm wäre. Doch der Gefallene rührte kein Glied mehr. Eine Stellung hinterdeß das heilige Feuer die Berührung der Leiche. Schließliche wurden zwei Sandwerksburgen, indem sie zum Zeichen ihrer friedlichen Absicht ihre Taschenröhren an Ständen schwenkten, die Unglücksfälle zu erreichen, und es gelang ihnen auch, den gefallenen Krieger auf seiner Kasse und seinem Sattel zurückzuführen. Zwei Engländer leisteten ihnen dabei Hilfe. Am nächsten Tage wurde der hebenmütig gefallene Gauenröhm aus Dohensollern an dem Saarbrücker Friedhofe, wo ihm und dem ihm auf der Grenzstadt in den Tod folgenden Kameraden ein dreites Denkmal gesetzt worden ist, beerdigt. Auf der Höhe des Scheitels aber, an dem Punkte, wo Man Meiler die tödliche Kugel erhielt, ist vor kurzem ein Denkmal vom Verein ehemaliger 7. Infanterie, das die Stelle bezeichnet, wo der erste Wunde 1870 den Selbsttod fand.“

* Das Hotel ohne Zwingler. Die Koblenzer Handelskammer bewilligt einen interessanten Beitrag zur Zwinglerfrage. Ein zwinglerischer Wirt machte in seinem Hause einen Versuch mit der Abschaffung des Zwinglerbundes und berichtet über die von ihm hierbei gemachten Erfahrungen. Er erzählt: „Um eine Grundfrage zu schaffen, erlaubte ich mich bei den verschiedenen Angestellten nach ihrem Salariendienste. Auf Grund des Ergebnisses wurde den Angestellten monatlich die doppelte Besoldung bezahlt. Diese Be-

solzung sollte den Angestellten ohne Rücksicht auf den Anfall der Saison bezahlt werden. Den Gehältern des Hauses wurde von dem Vorhaben mit der Bitte um besserer Unterhaltung Mitteilung gemacht. Für Zwingler wurden 5 d. M. der Wochenrechnung in Anschlag gebracht. Am Schluß der Saison sollten die auf diese Weise eingegangenen Zwingler als Gratifikation verteilt werden, abzüglich der Zahlungen, welche in Form von Gehalt schon verauslagt waren. Die Schwierigkeiten begannen mit dem Engagement der Angestellten. Ich konnte trotz der hohen Sätze keine bekommen. Die Leute wollten lieber ohne Gehalt arbeiten und das Risiko einer schlechten Saison tragen, als festes und gesichertes Einkommen haben. Am schlimmsten war jedoch das Verhalten eines Zeils der Gäste. Es dauerte und entgegenkommend sich verhieltene Gäste aber viele Art der Zwinglerbeziehung anfertigen, so insbesondere wurde von anderen geahndet. Nur einige Beispiele: Ein Gast will die Zwingler selbst geben, weil er befürchtet, schlechter bebüet zu werden. Nach seinen eigenen Erklärungen ist er gewohnt, die Angestellten schon bei der Ankunft mit Zwinglergeld zu bezahlen. Bei guter Bedienung wird dann für die Zwingler noch ein ordentliches Trinkgeld in Anschlag gestellt. Diese Art Gäste ist sich nicht darüber klar, daß ihre Zahlungsbereitschaft den Angestellten gar leicht zu einer Unerblichkeit seines Prinzipal gegenüber verleitet. Ein anderer Gast findet Ueberzahlung in der Rechnung und meint, die Kellnerin liege nicht nur sehr kleinlich im Berechnen, sondern gebe auch mehr an, als bezahlt worden sei, um möglichst hohe Prozente herauszuwirtschaften. Ein dritter befücht schlechte Bedienung, und wenn er doch wirklich gut bebüet worden ist, so mißte er sich schämen, ohne besondere Vergütung abzureifen. Einen vierten endlich sind bei in Rechnung gefahren 5 d. M. nach zu hoch. Einige Damen fragten ob sie auch ungehindert abreifen könnten. Aber das Schicksal wurde abgelehnt, indem Zweifel geäußert wurden, ob auch wirklich die angeforderten Zwingler den Angestellten anzureichend kämen und nicht vielmehr zu einer Verärgerung des Wirtes dienen würden. Man schenkte sich denn auch nicht, den Sandstieren vorzurechnen, wie hoch ihr gesahlter Anteil an der Zwinglerbasse sei, und verlangte, der Sandstühle solle ihnen häßlich schreiben, ob er auch richtig seinen Anteil erhalten habe. Und aus welchem Grunde alles dies? Um ja die Angestellten zu mißgünstigen Beobachten zu machen. Das Ende vom Spiele war, daß der Herr heimlich die Rechnungen und Bücher auf die Gesamtentnahmen durchsah, wobei er viele um 50 000 M. überhöhte.“ Der Bericht ermutigt gerade nicht dazu, das Experiment zu wiederholen!

* Abul Samis's Frauen. Die Dhalisten des türkischen Exilantats bilden für die türkische Regierung eine wahre Plage. In einer ihrer letzten Sitzungen hatte sich sogar die türkische Kammer mit dieser „Dhalistenfrage“ zu beschäftigen. Man hatte ihre Zahl allgemein auf etwa 200 angenommen, allein das Finanzministerium ist zu dem betrüblichen Ergebnisse gelangt, daß der Vorkam Abul Samis's alles in allem nicht weniger als 746 Köpfe umfaßte, wobei natürlich die hausgebürge Dienerchaft miteingerechnet ist. Die Dhalisten haben nun von dem früheren Geheiser noch 184 000 türkische Pfund zu verlangen was etwa vier Millionen Franken gleichkommt. Die Regierung will aber nicht auf die Zahlung dieser Summe eingehen sondern möchte der Kammer den Vorschlag, dem getamten Exilantat des verstorbenen Sultan's ein Jahrgeld lang persönliche Pensionen auszusahlen, die jährlich 100 und 500 Pfund monatlich sich bewegen können. 100 Pfund seiner etwa 1700 Mann und 500 Pfund etwa 85 Mann woraus zu ersehen ist, daß das fünfzigste Los der Schönen, die ein in den Sandstühlen der Nilus sich ihr Leben genießen konnten, keineswegs ein glänzendes sein wird. Über den Vorkam Abgeordneten erhief nach den Berichten der Konstantinopeler Presse welche der Vorkam des Ministeriums noch zu freigeben. Einige Abgeordnete riefen: „Verheiratet sie hoch!“ Anders der Minister machte darauf aufmerksam, daß diese Mädchen ganz allein und heimlich in der Welt hängen und keinerlei Aufsicht hätten, Geheimnisse zu finden. Andere Abgeordnete regten an, man solle die Dhalisten des Exilantats, die zum größten Teil Amerikanerinnen und Araberinnen von Urprung seien, in ihre Heimatprovinzen zurückführen und denen die nötige Hilfe überlassen. Aber da erhob sich bei den Vertretern dieser Provinzen ein Sturm der Entrüstung. Es möchte gelten, daß die Familien dieser Damen ihrer Zeit möglichst Geld für die Mädchen erhalten hätten, als sie sie nach Konstantinopel verlaufen und daß man darum den Provinzen nicht annehmen könne, jetzt für sie aufzukommen. Andere Abgeordnete wollten überhaupt von einer Fortreise für diese vertriebenen Dhalisten nichts wissen, solange die Witwen und die Mütter der Soldaten, die für das Vaterland gebüet hätten, in Dürftigkeit leben müßten. Schließlich nahm die Kammer den Regierungsvorschlag aber doch an, so würden die Fremden Abul Samis's wenigstens bis zum Jahre 1920 auf keine Pension rechnen.

Hamburger Engros-Lager
Leopold
 Saison-Ausverkauf
 naht sich dem Ende.
 Halle a. S. G. m. b. H.

Bäckereimasch.-Kaufmann,

früchtiger Verkäufer, der die Branche und Kundenschaft genau kennt, von rentabler Fabrik 1. Oktober evtl. früher gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter C. 8543 a. d. Exp. d. Bl.

Ohne Konkurrenz

A mein neuer Artikel, von welchem in 8 Tagen fast ca. 8000 Mark verkauft wurde. Betrieb wird beifolgende vergeben. (Keine Klein.) Kapital erforderlich. Brandstetigkeit nicht nötig. Off. u. L. J. 3940 a. Rud. Mosse, Leipzig.

Generalagentur frei!

Von einer der grössten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften wird für die Stadt

Halle a. S.

ein Generalagent gesucht. Grösseres Prämien-Einkommen ist vorhanden. Tüchtiger Akquisitionskraft kann festes Einkommen zugesichert werden. Offerten, die diskret behandelt werden, unt. G. H. an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. erbeten.

Rheinische Versicherungs-Gesellschaft,

welche mehrere Branchen betreibt, sucht für ihre **Glas-Versicherungs-Abteilung** tüchtige Beamte für den Innen- und Aussenbetrieb. Befähigten tüchtigen Offizieren mit Lebenslauf unter V. 932 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Alle Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (nicht betroffen) sucht für die

Volksversicherungs-Branche

Personen, die bereits in diesem Fache mit gutem Erfolg gearbeitet haben, gegen hohe Provision und möglichst hohem Lohn an Tag an. Tüchtiger Akquisitionskraft wird Gelegenheit geboten, sich dauernd einträgliche Stellung als

Reise-Inspektor

zu verschaffen. Offerten unter T. 8540 an die Expedition des Blattes.

Eine günstige Gelegenheit!

Kapital ohne Risiko mit hohem Gewinn anzulegen, wird Ihnen durch den **Alfain-Vertrieb** aussergewöhnlich passiv, weitverbreiteten Gebrauchs-Artikeln für den Bezirk Halle geboten. Selbstständigen mit Mk. 1800 vorläufig verfügbarem Kapital belieben die Adresse unter L. N. 6135 bei Rudolf Mosse, Leipzig, niederzulegen.

10 Terrazzoschleifer

in bestbezahlten Akkord, für umfangreiche Kunststein- und Sandstein-Arbeit in dauernde Beschäftigung sofort gesucht. **Bildhauer, Ludwig Wuchererstr. 57.**

10 ML. Schreiber, od. Buchst.

ber. sich weit. auch L. für Neubureau 18/8, gef. Off. u. L. N. 6188 an Rudolf Mosse, Leipzig, abzugeben. **Wichtig!** **Alte angesehene Lebensversicherung-Gesellschaft** bietet Herren aller Stände

Nebenverdienst

In bester Lage. Vorräthlich Gelegenheit für pers. Einnahme, ist Einkommen zu erzielen. Diskretion wird zugesichert. Nur unt. T. 8520 an die Expedition des Bl.

10 ML. Schreiber, od. Buchst.

ber. sich weit. auch L. für Neubureau 18/8, gef. Off. u. L. N. 6188 an Rudolf Mosse, Leipzig, abzugeben. **Wichtig!** **Alte angesehene Lebensversicherung-Gesellschaft** bietet Herren aller Stände

Neuverdienst

In bester Lage. Vorräthlich Gelegenheit für pers. Einnahme, ist Einkommen zu erzielen. Diskretion wird zugesichert. Nur unt. T. 8520 an die Expedition des Bl.

10 ML. Schreiber, od. Buchst.

ber. sich weit. auch L. für Neubureau 18/8, gef. Off. u. L. N. 6188 an Rudolf Mosse, Leipzig, abzugeben. **Wichtig!** **Alte angesehene Lebensversicherung-Gesellschaft** bietet Herren aller Stände

Im Saison-Ausverkauf Staub- u. Regenmäntel

für die Ausnahmepreise 4⁵⁰ 6⁵⁰ 8⁵⁰

Eine Serie bessere Staub- und Regenmäntel, auch solche für ganz starke Figuren, ganz bedeutend unter Preis.

Könicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Mehrer Metallformer,

senie 2 bis 3 tüchtige Armaturendreher, welche auch am Schraubloch arbeiten können, zum sofortigen Antritt gesucht. J. Knabenschuh jr., Armaturenfabr. Frankfurt a. Main.

Dampfmaschinen-Schlosser,

nicht zu jung, für dauernde Beschäftigung, sucht. **Carl Enke, Maschinenfabrik, Schöneberg.**

Beschneidende, Züglöcher, Zugschlager

stellen ein bei hohem Lohn. **Breda & Co., Schöneberg.** Gewand werden zum Leipzig

Bodenformer, Maschinen-Formen, Reismäher.

Offerten mit Zeugnisabschriften unt. T. 8520 an die Exp. des Bl. Blattes. **Herr. Lind. Schmiedegasse 12.**

Jüngere Schmiedegasse

für dauernde Beschäftigung. **Schmidm. Flieck, Oppin.**

Tüchtiger Bauinschler

mit eingetrag. Jacobi 4. **Züglöcherstelle zum annehmen Richard Wagnerstr. 53.**

Modelltschler

sofort gesucht. **E. Leuter, Maschinen-Fabrik.**

Steinbrucharbeiter

neben fortbauend eingetrag. **Gimitzer Porphy-Industrie, Station Rannitz-Güter.**

Wetterfühler

sofort gesucht. **Grzywa. Veltin, Reigenstraße.**

Dampfer

sofort gesucht. **Grzywa. Veltin, Reigenstraße.**

Junge Leute,

welche herrschaftl. Diensten werden wollen, sichere Existenz. **G. Mantheil Inh. Hans Beckmann, Berlin, Wilhelmstrasse 123.**

Gute, ältere Existenz!

Derhaltl. Diensten. **Richard Renner, St. Ulrichstr. 3.**

Hausburshen

erhält. **Richard Renner, St. Ulrichstr. 3.**

Bis 600 Mk. Lohn!

Rnechte und Burshen. **Kirchhof, Gr. Ulrichstr. 56, ynd.**

Jüngere Arbeitsburshen

sucht. **P. Wohlhoff, Tapezierer.**

Arbeitsburshen

14-15 Jahre alt, stellen ein. **Gehr. Wonnack, Gertrudenstr. 9.**

Arbeitsnachweis

der Wandwirtschaftsamt. **Schöke a. S., Wandbuergerstr. 67.**

Rnechte, viele

suchen. **Richard Hoffmann, Station, Reine Handstrasse 14.**

Erfahrener Ruffler,

guter Handwerker, ledig, per sofort gesucht. **Gr. Ulrichstr. 5.**

Schäfer,

welcher hauptsächlich im Osten be-
weidert ist, findet sofort oder zum
1. August Stellung. **Richard Weditz bei Reubura a. S.**

Hausmann

mit neuerbautes Stantenhaus der
i. Unter-Verwaltung mit zu belegen
ist. Interessenten mit dem
Wohnort, Reubura, Gr. Ulrichstr. 5,
vorzut. Lebenslauf. Offerten an
Frau Oberin Anna Wichmann,
Wittenberg.

25-30 Erdarbeiter

zu Reubura nach Reuburg gef.
zu arbeiten Montag früh bis 8 Uhr
an Postamt Reuburg,
Franz Schmidt.

Arbeiterfamilie u. jüngeren Knecht

sucht sofort oder 1. Oktober
**Kohlmann, Wuppertal,
Station Grotzsch.**

perfekte Plätterin

für beide und bessere Stellen bei
hohen Lohn. Angebot an
**F. R. Wagner,
Häbers u. Gern. Schloß,
Hietzbach C. 8541.**

Lüdt. Buchmadrerin,

u. st. im. Abhängigkeit u. pers. gef.
Franz Hermann, Sebra.

Suche: Landwirtschaftlerinnen

nabe bei Halle, Landwirtschaftlerinnen
als Verwalter, Köchinnen, Reubura,
u. Wärdinnen. Höhe u. Haus 1. an-
st. ältere Beschäftigte, eine am meiste
Stundenlohn, 240 mit 300 Mk.
**Frau Marie Wautsleben,
Stellenvermittlung, Gr. Steinstr. 50.**

Wirtschaftlerin,

für einen kleinen Haushalt
zu 2 Kindern mit dem Frühstück
im Alter von 27-30 Jahren gesucht.
Besondere Beförderung erwünscht.
Heidestraße 9 a, part.

Suche: 1. Di. ca. 10, ev. kath. eine

in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.**

erfahrene Mamsell.

3. **Frau Oberamtmann Lutharsen,
Ritterg. Reuburg, d. Halle C.**

Wäscherinnen

Suche: 1. Di. ca. 10, ev. kath. eine
in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.**

Kindermädchen

für nachmittags gesucht
Heilstraße 100, part.

Jung. einf. Mädchen,

welches bereits in Materialgeschäft,
tüchtig war, u. Reubura d. Kundenschaft
für ein feineres Geschäft anzu-
stellen. **1. Di. ca. 10, ev. kath. eine
in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.****

Wirtschaftlerin,

gebeten Alters, in 40er Jahren, die
im Kochen u. Wärdinverh. erfah.
ist, wird in einer mittleren Hand-
wirtsch. in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.**

Wäscherinnen

für untere Klasse gesucht.
Monckhoff & Co., Geilstraße 19.

Mädchen für Stadt

sucht. **1. Di. ca. 10, ev. kath. eine
in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.****

Wirtschaftlerin,

gebeten Alters, in 40er Jahren, die
im Kochen u. Wärdinverh. erfah.
ist, wird in einer mittleren Hand-
wirtsch. in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.**

Wäscherinnen

für untere Klasse gesucht.
Monckhoff & Co., Geilstraße 19.

Arbeiter für Bohrungen

stellen sofort ein. **Gr. Ulrichstr. 5.**

Warenausgabe

findet tüchtigen zu-
verlässigen junger
dauernde Stellung.

Mädchen

sucht. **Gr. Ulrichstr. 5.**

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 22/23.

ee Frau, ee

welche bürgerlich finden und etwas
mögen kann, sofort zur Unterstü-
tzung eines erkrankten Hausvaters aus-
wärts gesucht. **Frau Köhler,
Gr. Ulrichstr. 12.**

Siderinnen gesucht.

Proberarbeit Gebr. Fackelmann,
Gr. Ulrichstr. 12.

Aeltere

Suche: 1. Di. ca. 10, ev. kath. eine
in d. Wärdinverh. erl.
die etwas lohnend
ist. **2. Mammell, fann, Se-
weberinnen mit gut. Bezugs-
stellen. Abdrücken einleiden an
Franz Oekonomier Netze,
Kleinestr. 2, Halle a. S.**

Konfektions-Verkäuferin

mit prima Bezugslisten über langjährige Tätigkeit findet
September - Oktober gut bezahlte dauernde Stellung.

Fa. M. Schneider, Halle a. S.

suchen Heilbrunn & Pinner. Geilstraße 22.

Hausarbeiterinnen

suchen Heilbrunn & Pinner. Geilstraße 22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



P. P.

Hiermit gebe meiner geehrten Kundschaft bekannt, dass ich neben meinen bisher geführten Bieren: Pilsner Urquell und Reif, Nürnberg, mit dem heutigen Tage mit dem Ausstoss von



Münchener Hofbrau



prämiert mit ersten goldenen Medaillen, ältestes Brauhaus der Stadt München, gegr. 1417, beginne.

Hermann Kaufmann,

Fernsprecher 1061. Zum Pilsner Urquell, Barfüsserstrasse 20.

Gerichts-Zeitung.

Strossammer. Halle a. S., 22. Juli.

Eine Anzeige aus Halle. Der Bergmann Johann W. u. d. in Hülben war vom dortigen Schöffengericht zu fünf Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil er schuldig an dem Verbrechen des Diebstahls gewesen sei. Die Anzeige war nicht von der Bergmanns-Wittwe ausgegangen, sondern von einer Frau W. e. m. a. n. sie früher Wadts Witwensfrau gewesen, von ihm aber wegen Verweigerung von Unrechtmässigkeiten angetrieben worden war. Sie gab vor der Strossammer offen zu, sie habe durch diesen Diebstahl angezogen, weil sie ihr vorher bei dem Bergmann gemacht habe. Ein zahlreicher Teil des Verurteilten hat sich in der Verurteilungsbesprechung als höchst unvorsichtig, das Buch Stempelholz, noch dazu in den von Frau W. e. m. a. n. behaupteten Mengen, verwendet haben mitnehmen können. Die Strossammer hob auf Wadts Verlangen das Schöffengerichtsurteil auf und sprach ihn entlassend frei.

„Streifbrotzer“ als Schwindler. Der wegen Arbeitsverweigerung schon mehrfach vorbestraute Arbeiter Wilhelm N. o. t. e. hatte im April gegen einen Schweißmann, einen Walter, die Verhaftung angetrieben. Zu Streifbrotzer, ich drehe die den Kopf um, wo ich Dich sehe! Er will im jenen Tage betrunken gewesen sein und den Streifbrotzer, vor sich hin als Schwindler, ohne besonderen sachlichen Anlaß, gebracht haben. Doch kann die Verhaftung auch darauf Bezug gehabt haben, daß die Walter am Abend der Mutter und Zimmerleute seinen Anteil genommen haben. Der Verdacht hat keinen Strafzettel später zurückgelassen. Das Schöffengericht verurteilte die Anrede zu einer Woche Gefängnis wegen Verleumdung. Seine Verurteilung wegen die ihm als hoch erfindende Strafe wurde von der Strossammer verworfen.

Mitteilnehmend. Ein hiesiger Volkssoldat hatte vom Lagerplatz des Mühlenschilders W. viermal alles Geübten in der Höhe von 5 Mark erwidert und für 320 Mark an den Unfallsicherungs-Verein in Halle ein Darlehen von 1000 Mark erhalten. Der Verein hat sich gegen seine Abnahme nicht ausgesprochen. Das Schöffengericht hat ihn aber der Hehlerei schuldig und verurteilt ihn zu einer Woche Gefängnis. Der Volkssoldat kam aus Mühlitz auf eine Forderung mit einem Verweise davon. Dennfalls Verurteilung gegen die vom Verein erhaltene Summe wurde verworfen.

Verurteilung wegen. Die polnischen Arbeiter J. e. l. i. n. s. k. i. , M. a. t. u. j. e. w. i. c. i. und D. u. t. l. e. in Groppe hatten sich am Abend des 2. April nach Stätten vertrieben, nachdem sie sich vorher in einer Straße nichtig mit einem anderen Mannweib. Nichts ist jedoch hierüber auf dem Amtsplatze liegen. Er hatte demnach erhebliche Verletzungen am Kopfe erlitten, angeblich durch Schüsse. Nach dessen Beauftragung soll J. e. l. i. n. s. k. i. in die „Verleumdung“ auf eine Runde gegangen sein und sich dabei den Schweißblut geflossen haben. Das Schöffengericht hat ihn deshalb wegen Verleumdung zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Die Strossammer verworfen J. e. l. i. n. s. k. i. Verurteilung.

Neue Stellen übermäßigen Alkoholgenusses. Die Weisheit fragen und Mark W. r. e. l. l. i. n. e. i. d. e. r. und der Arbeiter Hermann S. i. e. s. e. , sämtlich wegen Arbeitsverweigerung schon vorbestraft, betreten am Abend des 2. Januar in angrenzender Gasse ein Restaurant auf dem Schulberg. Hier tranken sie durch die Beschlüsse einer Kartei an, bei der ein Gast zu arg mitgenommen wurde, daß er die Klamm ansetzte. Auf die wiederholten entwürdnenden Aufforderungen des Wirtes, kein Getränk zu verlassen, antworteten die Anwesenden immerfort: „Zu best uns gar nichts zu sagen, wir sind hier in der Mode!“ Nachdem die bösen Geister endlich hinübergeführt waren, fehlten sie in Reihen von etwa je zwei Viertheilen nach einmal wieder. Bei ihrem zweiten Besuche warfen sie dem Wirt ein Bierglas an den Kopf, bei ihrem dritten schlugen sie auf einen Kopf ohne Anlaß mit Stühlen los. Die Polizei mußte der bedrängte Wirt Polizei herbeirufen, um die Störenfriede zu verhaften. Nach der Schließung eines Polizeireviers war im Gefängnis alles fertig. Die Fälle waren umgekehrt, die Stühle zum größten Teile zerbrochen. Hierbei lagen in Splittern umher, die Gesetze wurde heruntergeschlagen, einige Fenstertheile zertrümmert. Auch das Gramophon war jämmerlich zerstört. Das Schöffengericht verurteilte die drei zu je sechs Wochen Gefängnis wegen gemeinschaftlicher Diebstahlsverbrechen und gefährlicher Körperverletzung. Gegen das Urteil legten nur Eugen W. r. e. i. s. t. e. i. n. e. r. und die Verurteilten, ein, der damals hinfällig betrunken gewesen und bitte deshalb um eine geringe Geldstrafe. Er habe in Halle jenes Tages in Gesellschaft von Geschäftsfreunden eine 40 Glas Bier und viele Schnäpse getrunken. Seine Verurteilung wurde jedoch verworfen, da die vom Schöffengericht festgesetzte Strafe in Anbetracht der ungewöhnlich hohen Arbeit bei dem damaligen Betrags freizugehen zu hoch sei.

Der gefürchtete Wadts. Der Richterstell Karl W. a. n. i. n. i. , jetzt in Frankenthal, hatte sich in seiner früheren Stellung in Weeren bei Delitzsch öfter über einen dortigen Bäcker veräußert, weil dieser ihn nicht geküßt haben sollte. Am 1. März blieb er bei einer Besichtigung bei der Weisheit nach dem Gericht, angeblich nur, um ihm die Rechte von Kopf zu schlagen. Er traf ihn aber hinter dem Ohr und brachte ihm eine schmerzliche Schmiel bei. Nach Angabe des Verurteilten soll er diesen schon

oft ohne Grund mit der Peitsche bestraft haben, so daß der junge Wadts mehrmals seinem Vater flohe, er traue sich gar nicht mehr allein an dem Gassen vorüber. Infolge jenes Verleumdungs wurde Klamm wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Das Schöffengericht in Delitzsch hat die Verurteilung des Verurteilten zu nur einjährige Körperverletzung verurteilt, wegen die aber der erforderliche Strafzettel nicht gestellt sei. Auf die Verurteilung des Unrechts wurde verurteilt, indem die Strossammer den Wadts zu 10 Mark Geldstrafe, da er sich der gefährlichen Körperverletzung schuldig gemacht habe. Verurteilung wurde dem Verurteilten den früher erlassenen Strafzettel wegen einfacher Körperverletzung nachträglich aufgestellt.

„Annohnen“ Freisprüche. Der schon mehrfach vorbestraute 23jährige Donbelsmann Wilhelm W. a. n. n. e. r. , genannt F. i. g. e. n. a. n. a. n. a. n. , war vom dortigen Schöffengericht von der Verurteilung der Hehlerei freigesprochen worden. Er hatte zwei Schulden aus Bürgerschaft mehrere Gläubiger, die in einem Verurteilten in Haft gelassen hatten, für 40 Pfennige abgekauft. Auf sein Verlangen wurde er freigesprochen, da die Gläubiger unredlich gewesen seien. Auf die Verurteilung des Unrechts wurde die Strossammer jedoch der Hehlerei schuldig und verurteilte ihn zu einer Woche Gefängnis. Auch betreffs des früheren Bergmannes und jetzigen Arbeiters Friedrich S. a. n. d. e. r. , aus Burgdorf und seiner Ehefrau hob die Strossammer das freisprechende Urteil des Schöffengerichtes auf. Das Ehepaar, das neben einem Alkohol betreibt, hatte wiederholt von jungen Burischen Gläubigern angeklagt, die von einer Salbe gestohlen waren. Beide wollen um die unläuterer Herkunft der Klagen nicht geküßt haben. Die Strossammer fand sie aber im Gegenfall zum Schöffengericht der Hehlerei schuldig und verurteilte sie zu 10 Tagen Gefängnis.

Terroristische Verleumdungen. Der 23jährige Bäcker Friedrich D. o. b. e. l. als Schlichter hatte ein eifriges Mitglied des Arbeiterverbandes unter seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Fabrik selbst Propaganda für den Verband gemacht. Einer Häftlinge Kollegin legte er im Februar und März d. J. sogar mit Drohungen zu. Er stellte ihr in Aussicht, daß sie fünfzig Tage Arbeit mehr bekommen werde, wenn die übrigen Arbeiter hätten es nicht nötig, noch mit ihr zusammen zu arbeiten, wenn sie dem Verbande nicht beitrete, und würden das überhaupt nicht mehr lange tun. Die junge Kollegin geriet in Angst und trat schließlich aus diesem Verbandsrat dem Verbande bei. Auch noch gegen andere Mitarbeiterinnen soll sich D. o. b. e. l. ähnlich geäußert haben, doch haben die Verleumdungen keine bestimmte handhabbare Auslagen gegen ihn gemacht. Am Ende D. o. b. e. l. soll auch der Arbeiter S. c. h. m. i. d. t. e. i. f. f. i. g. für ein Mitglied des Verbandes gewesen sein. Beide wurden wegen Verleumdung gegen § 153 der Gewerbeordnung angeklagt. Vor dem Schöffengericht in Delitzsch betritten sie entschieden, bei ihren Verurteilungen bei der Verhandlung Drohungen aber sonst nicht machen zu lassen. Das Schöffengericht hat die beiden zum Selbstfrei und verurteilte D. o. b. e. l. zu einer Woche Gefängnis. D. o. b. e. l. Verurteilung gegen diese Strafe wurde von der Strossammer verworfen.

Humor im Gerichtssaal.

Am 21. Juli. Kind Du kannst spielen. Die Familie D. hatte sich ein Klavier angeschafft, eine alte Drehorgel, die aber nach etwas Anlaß. Die Anschaffung war nicht gemacht worden, weil in der Familie ein Klavier nicht beliebt war. In der Fabrik ist fast täglich über die Vorteile und Nachteile des Verbandes getritten worden. Bei dem Klavier der Mädchen hätte sie sehr laut sprechen zu lassen; da hätten ihre Verurteilungen leicht mitgehört werden und hätte Verleumdungen geschrien werden können. Das Schöffengericht hat die beiden frei und verurteilte D. o. b. e. l. zu einer Woche Gefängnis. D. o. b. e. l. Verurteilung gegen diese Strafe wurde von der Strossammer verworfen.

Wenn ich gungen Daag spielt, dann kam Sie sich gar nicht drum zu kümmern. Mir kann in unterm Hofe mich was mir soll'n an da laß mir uns von 5 a Habelmann nicht dreinmischen.“ Am Komptenentiere die während Frau schnell am Logis hinaus. Am war das Kriegspiel zwischen den beiden Familien ausgesprochen. Die Hehlerei gab es hier wie dort, Helene übte natürlich eifrig weiter und um den unten etwas anstun, legten sich Herr W. und seine Frau Mollschube zu und rollten über den Rücken der D. s. Nummer drauf los. Am liebsten schon morgens in der Straße, wenn Herr D. noch im Bette lag. Eines Tages kam D. gerade die Treppe hinauf, als Helene die Wohnung verlassen wollte. Sie wurde verächtlich vor D. aus und zog sich wieder zurück. Wollte sie die Angst, Herr W. könnte ihr eine aus Mäulchen haben. D. war aber gar nicht so. Er machte ihr sogar ein Kompliment und sagte: „Mäulchen Helene, das Gucken verleiht. Sie ansage. Ich liegt Ihnen besser wie die Drehorgel. Da ich Frau D. müde aus dem Logis herbor und schlug W. mit einem leeren Mäulchen ins Gesicht. W. wurde von einer besten Seite des Mäulchens so unglücklich im Gesicht getroffen, daß er eine Stimmbeule von der Stirn bis zum Munde davontrug. Das war ihm zu viel des Guten. Er sagte Frau D. an und wie Helene wurde vom Schöffengericht wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurteilt.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.


- 1. **Alter Annoncen.** Wir würden Ihr Schreiben vom 22. d. M. gern beantworten und bitten deshalb um Angabe Ihrer Adresse. * S. 8. 1000. * S. 8. Sie sind hiererpflichtig.
- 2. **Blauen Waffentrost, schwarzen Krügen, schwarze Aufschläge und weißes Lederzeug.**
- 3. **D. S.** Da das Urteil von Ihrer Frau angenommen und nicht redigiert Beratung eingelegt ist, so ist in der Angelegenheit nichts zu machen.
- 4. **Merseburg.** 1. Die Konzession ist neu zu erwerben. 2. Und sind die bei dort geltenden Bestimmungen nicht befallen. Wenden Sie sich an das Landratsamt.
- 5. **H. S. in H.** In solchen Angelegenheiten können wir keinen Rat erteilen. Es sprechen zu viel Umstände mit Gefühlsfrage, Gefühlsfrage, die der Anhebers ist, die wir nicht kennen, um voraussetzen zu können, ob man in solchen Verhältnisse sich Wort finden wird.
- 6. **H. S. M.** Eine Skizze wird nicht verlangt. Sollten Sie aber die Skizze den Jollant bei der Grenze des Hofe identifizieren, damit Sie keine Schwierigkeiten bei der Rückkehr auf deutschen Boden haben.
- 7. **H. W.** Da Sie nicht wissen, was Sie für ein Annoncen geben, so ist die Werbung des Armenrechts müssen Sie erneut beantragen.
- 8. **H. G.** Sie lassen uns darüber im Unklaren, ob nicht mündlich eine Kündigungstritt ausgemacht ist; wir können deshalb Ihre Frage nicht erspöndlich beantworten. Es kommt nicht darauf an, in welchen Zeitraum der Mietzins gezahlt wird, sondern wie er festgelegt ist. Ist die Zahlungsfrist beim Vermieter vereinbart, so hat, wenn keine Kündigungstritt festgelegt ist, die Kündigung vierteljährlich zum Quartalszeiten zu erfolgen. Ist der Mietzins nach Monaten zu bezahlen, so ist die Kündigung für den Schluss eines Kalendermonats zulässig; sie hat spätestens am 15. des Monats zu erfolgen.
- 9. **H. S. H.** Für Sie befindet in Frage kommen: 1. Stettin-Wiga (Dampfer, Sedma), Berreiter Adolf, Christ, Erbst in Stettin, 2. Stettin-Wiga (Dampfer, Döfse), Berreiter Adolf u. Erbst in Stettin und 3. Wied-Wiga (Wiga-Wieder Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Wied).
- 10. **H. S.** 1. Es kommt weniger auf die im Präparat vorhandene Menge des Nährstoffes an, sondern auf die ganze Zusammenstellung des Nährstoffes, da hiervon die Verdaulichkeit abhängt. 2. Die Antwort können Sie doch allein finden, wenn nicht, so fragen Sie irgend eine Hausfrau. 3. Ein Häftlinge enthält 12,55 Prozent Stickstoff, 12,11 Prozent Fett, 0,55 Prozent stickstoffreiche Stoffe und 1,12 Prozent Mineralstoffe.
- 11. **H. A.** Im Briefkasten ist das nicht möglich, dazu fehlt es uns an Platz. Kommen Sie an einem Nachmittage in unsere Redaktion.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Mit dem Ausbruch von Mäulchen Sackbrunn beginnt mit dem heutigen Tage das durch gute Küche und Keller bekannte Kaufmanns Pilsner Urquell, Veräußerung. Welches sich seit dem dort jetzt in dem herrlichen aufreigen Garten mit den schönen Stolonen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voransichtliches Wetter am 24. und 25. Juli. Fortdauer des zeitweise heiteren, mäßig warmen Wetters mit Neigung zu Regen. Offensichtliche Wetter-Aussage für den 24. Juli. Bedeckt bewölkt, vorwiegend trocken, etwas kühl. Nachwärme vom 23. Juli 1910 (mitgeteilt vom „Hera-Sob“): 20 Grad C.



Für **Stoffe-Geschenke**

Kleiderstoffe, Buckstinstoffe, Seiden, Röcke, Schürzen, Leinen, Wollwaren, Bettbezüge, Tischtücher, Handtücher

empfehlen

aufsergewöhnlich billig.

Man sehe die Auslagen.



5% in Rabattmarken. 5% in Rabattmarken.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die bei den hiesigen Eisenwerken betriebenen, besonders feineren...

Was die Nachrichten über die Ermittelung des Eisen- u. Hüttenindustrie...

Die am 11. d. M. veröffentlichten Preise waren am 22. Juli...

Weizen. Zemburg 97. Juli 219.00 Zentner, September 202.50 Zentner...

Getreide. Zemburg 97. Juli 219.00 Zentner, September 202.50 Zentner...

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Amberg, Freitag, 22. Juli, abends 6 Uhr. Kaisermarkt.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg...

Kursbericht der Deutschen Banknoten am 22. Juli 1910.

Table with columns for bank names, denominations, and exchange rates.

Amst. Aktien.

Table listing various stocks and their prices.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatsdiskont 3%.

Table with financial data for Berlin.

Berliner Börse, 22. Juli 1910.

Large table listing various stocks and their prices on the Berlin stock exchange.

Table listing various stocks and their prices, continuing from the previous table.

Militärstiefel.
neue und geringer Halbstiefel
feiner Schürchen. Zug u.
Stiefelstiefel, gr. Anwesenheit.
Dol. werden auch Schuhe und
Stiefel mit gut. Kiemer.
Leder billig, leicht und repar.
J. Sternlicht, Mittel Markt 11

Abgeleitete Personen
finden unter günstigen Bedin-
gungen ohne für die Abreise-
zahlung. kein Bedarf, aber
sonstiger Verlust, bei einer
ehrlich. Geschäftl. u. a.
Personen d. Verrechnung u. a.
Hof. Markt d. Reich. ob. Tobi.
08. u. F. 2539. Rad. Moschallies.

Auf mehrere Wochen
verreist.
Dr. Schuchardt.
Dr. Hören Dr. Klingmann.
Dr. Frick und Dr. Kohlhardt
wollen mich vertreten.

Frauen
erhalten Prof. Emil Krüger für
Böden u. Kranenpflege, Fortsch.
bilden, Leib- und Monatsbinden,
Wäscheputzen u. a. Reduzieren und
Erproben für die u. Babymachen
durch: Frau M. Flebig,
Meißner 2. Ostseite, Bismarckstr. 21.

Handl. u. Erde
kann auf meinem Grundstück
2000 m² Deponierstraße pro
Acre 60 Pf. Abgabe für 20
2000 m² Fläche abgeben werden.
F. Dr. J. Jan.

Thure-Brand-Massage
bei Frauenleiden
Elisabeth Braunack.
Schülerin v. Dr. Thure-Brandt,
Glincherstraße 23, II.
Sprechz. 10-11. 1. August, a. nachm.
Acht. Unterricht, u. gewöhnlich
f. Damenarbeiten empfiehlt sie
König. Bachmann, Meißnerstr. 2. v.

Oton-Reinigung,
Reparaturen, Umfäßen.
H. Springstein, Meißnerstr. 15.
Witze aufschreiben!
Damenchneiderei. Bernauer-
str. 21. v.

Dürkopp-
Fahrer und Nähmaschinen.
Fahrer von 85 Mk. Repar. von
3 Mk., Schläge von 2.75 Mk. an.
Eigene Reparaturwerkstatt.

Erdmann,
Seipzigerstr. 58, Ede. Spielplatz
und Werberg.

Grudeböden
sowie sämtl. Holz- und
Schloßarb. u. bill. Preis.
Rob. Richter, Mittelstr. 5.

Arbeitspferd gef. zur Ge-
haltung auf
mehrere Wochen und Aufzucht
von kleineren Pferden bei billiger
Arbeit auf reichem Boden in
Höhe von Halle. Angeb. unter
Angabe von Rasse, Größe und
Alter unter B. J. 2568 an
Radolf Mosse, Mittelstr. 4.

Wassersucht
bei **Lebensgefährlich.**
Nat. erhalt. gratis. Meyer, Wasser-
wälden, Langenstraße 4.

Kernigen Schmeer 75 Pr.
Paul Bauermann, Marktplatz 20.
Tel. 1223.

Spitz- und Harzkäse,
Chüringer, Land-, Faust-,
H. O. Holl. Rubkäse, ::
Berliner Goldleisten
liefern jeden Tag prompt in hervorragender Güte
und zu billigen Preisen

Paul Mücke,
Hennersdorf bei Görlitz.
Käsefabrik neusten u. ersten Stils.
Produktionen
an mir anbetende Firmen nur per Nachnahme.
Gewissenhafte Verpackung.
Nährige Vertreter gesucht.

Angenehmer Ausflug
nach **Gutenberg**
zur Fruchtweinschenke.
Vorzügliche Fruchtweine, Bier,
Kaffee, feinsten Jamb.
Gebäck W. Trebstain.

Weinberg.
Inh. Emil Kunze.
Herrliche Parkanlage.
Angenehm Aufenthalt.
Grosso Kindererholungsplätze

Weissbier-Salon.
Tägliche
Künstler-Konzert.
Deutscher Kaiser, Peissen.
Sonntag den 24. Juli,
nachmittags 1-4 Uhr
Enten- und Preisangelegen.

Salzmünde.
Gasthof Stadt Braunschweig.
Sonntag den 24. Juli
von abends 7 Uhr ab
Ballmusik
mit voller Kapelle.
Es laden freundlich ein
Th. Saller,
Stoize, Mühlstr.

Café Bavaria,
Am Gallmarkt, Spitze 9.
Neue elegante Bedienung.
Noch Wein, H. Bier, Hain Getr.
Gasthof Seeben.
Vorgn Sonntag von 7 Uhr an
Kranzchen.
Der Zuchverein.

Sterbekasse
des
Kameradschaftl. Krieger-Vereins
von 1870/71 zu Halle a.S.
Montag den 1. August 1910,
9 1/2 Uhr abends findet im Vereins-
lokal eine
Mitgliederentf. Versammlung
statt, zu welcher die Mitglieder der
Sterbekasse hierdurch eingeladen
werden.
Zugabeordnung:
Abänderung der Statuten event.
Statutenänderung.
Um vollständige Statuten aller
Mitglieder ersucht.
Der Vorstand.

Petzold'scher
Bananen-
Kindernährzwieback
aus der Frucht von **Bananen**
hergestellt.
Hoher Nährwert. Patent 10 W.
Nurlich empfohlen.
Herstellung allein berechtigt:
Karl Wernicke, Bäckermeister,
Seipzigerstr. 9.

Stichmesser u. Gabeln
prima Solinger, billige Preise.
C. F. Ritter, Seipzigerstr.
11, Markt 90.

Tonbild-Bühne
Schmeerstrasse 5.
Kunst, Wissenschaft, Ernst
und Humor.
Viel Spaß nachahmt, aber nirgends erreicht!
Von jeder nach ähnlichen Beispielen gefügt.
Kunser Programm.
1. Kino-Journal d. Tonbild-Bühne. Bilder von der hiesigen
Rudergatta. 2. Auf Regen folgt Sonnenchein. Kritik d. Hamb.
Nacht. 3. Das ist Kunst u. nicht profan. 4. 'Gedächtnis-Briefe'.
4. Wülfels Saune. 5. Zandbergen in Indo-China. 6. Falscher
Mann, humorist. Gattung. 7. Die englische Daut. 8. Humor.
8. Streifen bei Nacht. 9. Der verlorene Mann. 10. Lomb. Die Ritz.
11. Boxmeister Jack Johnson beim Training.
Von Guten geben wir das Beste!

Bratwurstglöckle.
Größer Betrieb am Platze. **Wochenlang Entree frei.**

Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag den 25. Juli, abends 9 1/2 Uhr
im „Wintergarten“:
Konzert mit
Feuerwerk. anschließendem
Der Vorstand.

Ehren-Abend
für den Kapellmeister
E. Friedland
in den festlich geschmückten Räumen des
Café Wilhelmgarten.
Das Tonführer-Orchester E. Friedland ist mit ausserordentlich
freudig als bei jeder und vornehmlich in Halle. Zur Auff. gelangen:
Rhapsodie I. P. Dur v. Liszt. R. mol. Sinfonie v. Schubert. Violin-
konzert v. Bruch. Rendi. Tannhäuser usw.
Am Schluss: Frau Kompositionistin Elise Engert.
Am Domorgel: Herr Sehauer.

Gasthof z. grünen Tanne, Zöberitz.
Ankunft der Fernfahrer Sonntag den 24. Juli.
„Rund um Anhalt“. 308 Kilometer.
Die weiten Sportfreunde werden hierdurch höflichst eingeladen
Robert Kirsch.

„Bahnschlößchen“
An der alten Leipziger Chaussee.
Sonntag den 24. Juli
I. grosses Kinder-Fest
mit Schiffsfahrten aller Art, Rad-, Polonaise und Villant-Feuerwerk,
mit Ball- und Geselligkeits-
Deutscher Kaiser, Sehaer.
Sonntag den 24. Juli. Anfang 12 Uhr

Schützengesellschaft Ammendorf 1906
feiert Sonntag und Montag den 24. und 25. Juli a. c. im
„Goldenen Adler“ hiermit ihre Fahnenweihe, verbunden mit
Königs- u. grossem Preisschiessen und **BALL**:
an beiden Tagen.
Nach der Weihe der Fahnen findet ein großer Festmahl durch die
Streichen statt.
Sämtliche, dem Verein zugewandten Bürger und Gäste sind herzlich
willkommen.
Der Vorstand.
NB. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Karl Lammann, Festwirt.

Dampfschiffahrt von
wwe. Clara Schräpler
Fernruf 3003. Gegründet 1880.
Aelteste Personendampfschiffahrt auf der Saale.
Montag den 25. Juli 1910, früh 9,30 Uhr
große billige Feriensonderfahrt
nach Neu-Ragozi - Wettin - Rothenburg.
Jede Familie ein Kind frei.
Fahrpreise: Neu-Ragozi und zurück 46 J.
Wettin Hin- und Rückfahrt 40 J.
Rothenburg „ 50 „ „ 50 J.
Diese Fahrten finden auch bei ungünstigem Wetter statt.
Abfahrtsstelle: Unterhalb der Peisnitzbrücke, gegenüber
Ruderklub Nelson.
August Schräpler jun., Geschäftsführer.

Saale-Dampfschiffahrt.
Sonntag den 24. d. Mts.,
vorm. 9 Uhr nach
Neu-Ragozi - Wettin.
vorm. 9.30 Uhr nach **Rothenburg.**
Montag u. Dienstag, vorm. 9.30 Uhr billige Feriensonderfahrt nach
Rothenburg.
Nachmittags 3 Uhr: **Ragozi** (ermäßigter Preise).
Abfahrtsstelle an der Peisnitzbrücke. **Karl Demmer.**
Heber Ferienausflüßler
u. reise-Geldverrechnung
Stapel Christian. Seipziger-
Verlagshaus Hamburg 2

Wintergarten.
Sonntag den 24. Juli 1910, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
m. ausgeh. Progr., ausgeh. v. Tromp. Korps d. Mann. Feld-Art.-Reg.
Nr. 18 u. verbänd. Regiment des Königl. Pflanzmeister Herrn Stauer.
Eintritt einflüß. 35 Pf. Karten gratis.
Im Café konzertiert von 4 Uhr nachm. bis 12 Uhr des
pflanzm. Künstler-Gesellschaft.

Bad Lauchstedt.
Sonntag den 24. Juli, etc.
nachmittags Konzert, abends Ball.
Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.

Seiler Pianos.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Altenburger Hof.
Täglich von abends 7 Uhr ab
grosses Konzert
von erstklassig. Damen-Orchester.
Direktion Otto Wedel.
Jeden Sonntag **Matinee.**
11 1/2 Uhr.

Plätzer Schiessgraben.
Jeden Abend Frei-Konzert.
Ausserdem jeden **Mittwoch und Sonntag**
Nachmittags-Konzerte,
ausgeführt vom Orchester des Herrn Gerlach,
Otto Schulze.

Schloss Freimfelde.
Sonntag den 24. Juli
I. grosses Kinderfest.
Von 4 Uhr **Konzert** von der Kapelle
an: Kentschel.
Für Damen Blumenverleiher, für Herren Gesellschafts-
büchsen, Kinderbetätigung. 4 1/2 Uhr: Musik. 8 Uhr:
Kommissionierung. 9 1/2 Uhr: Grosses Kunst-Feuerwerk.
Hierzu ladet ergebenst ein
Carl Glaser.

Zum Landhaus!
Sonntag den 24. d. Mts.
31. 7. Fortsetzung des **Goldpreis-Kegeln.**
Die Hälfte der Karten ist bereits am 17. 7. gelassen.
Bis jetzt sind 18 Punkte die Höchstzahl. Beginn vorm. 10 1/2 Uhr.

Aktienbierbrauerei.
Sonntag den 24. d. Mts.
Walzer- u. Operettenabend.
Hermann Becker.

Hotel. Ammendorf. Hofel.
Ed. 34. Ed. 34.
Inh.: Otto Zimmermann. Inh.: Otto Zimmermann.
Ueb' Aug' und Hand für's Vaterland!
Zu dem am Sonntag den 24. u. Montag den 25. Juli stattfindenden
Schützenfeste verb. Fahnenweihe u. Festzug
empfehle meine behaglich eingerichteten Lokale zur feinsten Bewirtung.
Für nur gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.
Geschäftsführer: **Otto Zimmermann.**

Trothaer Schiessgraben. Inhaber:
Rud. Heyno.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Morgen Sonntag nachmittag:
Großes Enten-Ausstiegen u. -Ausstiegen.
im Saale **Gesellschaftsbil.**
Tel. 3140.

Erster Turn- u.
Athleten-Klub
„Adler“, Halle a. S.,
gegr. 1895.
(Mitglied des Athleten-Vereinsverbandes Sachsen-Anhalt u. Thüringen).
Jed. Mittwoch u. Sonnabend Übungsa. u. 9-11 in d. Germania-Sälen
Unter **Sommervergnügen** findet
Sonntag den 24. Juli in den „Germania-Sälen“, Str. Steinstr. 27
von nachmittags 4 Uhr an statt.
Freunde anderer Vereine sind willkommen.
Der Vorstand: G. Hoffmann, I. Vorsitzender.
N.B. Die Kressor-Partie findet bestimmt am 7. Aug. nach Saunern statt.

Schreiber-Vereinshaus H.-Süd
Beesenweg 69 Inh.: **Paul Henze** Tel. 3376
empfiehlt
seinen schönen Restaurationsgarten, gr. Saal,
sep. Vereinszimmer, Asphalt-Kegelbahn.
Haut Sonntag von 5 Uhr an:
Musikalische Unterhaltung.

Tulpe.

Sonntag: Diner- und Souper-Musik.

Oderkrebse 6 Stück mit Butter 1.—

Parole Juli Wahnalla-Theater. Anfang 8 1/2 Uhr

Hö heute das letzte und größte Solager-Programm.
Die tolle Woche! Es gibt Lachträufel!
2 Possen! Herr Wasserkropf.
Eine gründliche Kur. Eine gründliche Kur.

Dieses Schluß-Programm übertrifft alle vorhergehenden an Humor und Variation. Siegen Sie! Der Herr Wasserkropf ist ein Stückmann einzig. Wer lachen will, der komme.

Cafetin

bester Kaffee-Ersatz

1/2 Pfund nur 25 Pfg.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.

Gastspiel des Samst'ohen Metropol-Ensembles.

Wunderlich mit beispiellosem Erfolg:
Der Hund von Baskerville

Detektiv-Komödie in 4 Akten von Oswald u. Phillip. Sherlock Holmes. Dir. Max Samst.

Sonntag den 24. Juli, abends 8 1/2 Uhr.
Mittwoch 4 Uhr Gr. Garten-Frei-Konzert.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag, 24.7., Der Graf von Lupenburg, 7 Uhr.
Montag, 25.7., Der Herr von Krosch, 7 Uhr.
Dienstag, 26.7., Die geführte Frau, 7 Uhr.
Mittwoch, 27.7., Der Hölzleigemein, 7 Uhr.
Donnerstag, 28.7., Emilia Galotti, 7 Uhr.
Freitag, 29.7., Der fidele Diener, 7 Uhr.
Sonntag, 30.7., Zwei glückliche Tage, 7 Uhr.
Montag, 31.7., Ein Holzraum, 7 Uhr.
Dienstag, 1.8., Der Lärch, — Operette, 7 Uhr.
Mittwoch, 2.8., Zwei glückliche Tage, 7 Uhr.
Donnerstag, 3.8., Der Graf von Lupenburg, 7 Uhr.
Freitag, 4.8., Zwei glückliche Tage, 7 Uhr.

Dölsdorf.

Sonntag den 24. Juli, nachmittags von 3 Uhr an
Enten-Auskegeln.

Es ladet freundlich ein
F. Otto.

Birkenwäldchen.

Heute Sonntag Gr. Gramm-Konzert.

Schießen und Kegeln auf 2 Bahnen.

Loth der Berol. Preise werden ausgegeben.

Luffballon-Aufstieg, Kasperl-Theater-Vorst.

Ergebnis ladet ein
Werner Scheibe.

Edison-Theater, Goethestr. 26,

das schönste Programm,
sowie die schönste, beste Musikaufführung von Herrn Kirsch.

Café Roland.

Täglich Konzert,
ausgeführt von der
**Orig. Ungarischen
Künstler-Kapelle**
Dir. Boszogy.

Sonntag:
Familien-Konzerte.
— Anfang 4 Uhr nachm. —

Zoolog. Garten.

Sonntag den 24. Juli
2 große Militär-Konzerte,
ausgeführt vom
Musikkorps des Inf.-Rgt. Nr. 72
unter Mitwirkung des
Cornet a piston-Birtuosen
L. Kümmel
vom Großherzog. Hoftheater
in Darmstadt.
(Leitung: Herr Musikmeister
Brockau, Zornau.)

Anfang nachmittags 4 Uhr,
beim abends 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erm. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Son abends 7 Uhr ab pro Person
35 Pf. einhgl. Militärtheater.

Montag den 25. Juli,
nachmittags und abends
Grosses Konzert,
ausgeführt vom
Rohland-Orchester
unter Mitwirkung des
Cornet a piston-Birtuosen
L. Kümmel.
(Leitung: Herr Kapellmeister
F. Rohland.)

Eintrittspreis:
Erm. 60 Pf. Kinder 30 Pf.
Son abends 7 Uhr ab pro Person
35 Pf. einhgl. Militärtheater.

Achtung! Achtung!

Goldene Egge.

Sonntag d. 24. Juli, 8 1/2 Uhr
**Große humoristische
Unterhaltung.**
Geleitet von Herr Fr. Thiem.
Es ladet freundlich ein
Franz Thiem.

Kramers Restaur.

Orsitzwitz.

Deffentl. Ball.

Jeden Sonntag u.
Donnerstag
Gr. Schlachtfest
Beruh. Borgia, Sonntag 10.
Preisprose 1200.
Reinhold, Borkow, Edgarwaten
nach 8 Uhr 1.10 Uhr.

Bad Wittkind.

Dienstag den 26. Juli 1910

Monstre-Feuerwerk

à la Baden-Baden,

ausgeführt von der pyrotechnischen Fabrik Carl Amrhein, Hannover. Dazu:

Grosses Extra-Konzert.

Auszüge aus dem Feuerwerks-Programm:

I. Abteilung:

Zur Eröffnung: Leuchtende Signal-Granaten. Neuheit: **Römisches Fronten-Feuerwerk** mit vollständig neuen und noch nie gesehenen Nummern. — Ein Liebesstück. Ein romantisches Herz wird von zwei Fiolon umkreist, von denen einer am Schluss in dasselbe schiesst.

II. Abteilung: **Rieson-Fronten**
Triumph der Pyrotechnik: Baldachin-Edelweiss-Raketen. Dieselben bilden am Himmel einen mächtigen Baldachin. Eine Rieson-pyrotechnische Zeichnung, gebildet aus Hunderten von Brillant-Brändern. Chrysanthenen - Bomben. Verwandlungs - Bomben. Polypen-Bomben.

III. Abteilung: **Kriegs-Feuerwerk**
Die Mühle bei Mars-la-tour. Beschießung derselben und Brand, dargestellt von unzähligen Magnesiumlichtern, a) Bengalische Delouachtung der Mühle; b) Auistieg von Leuchttraketen; c) Geschützer u. Gewehrsalven; d) Grosses Bombardement, Kartätschen - Feuertouren und Totengruppen - Raketen; e) Einsturz eines Teils der Mühle; f) Brand der ganzen Mühle. — Die Mühle wird mit tausenden buntfarbenen Leuchtkegeln u. Kriegsbomben beschoßen. Dazu Aufsteigen einer Raketen-Grandeole von 50 Rakot. Ein derartiges Stöck wurde hier noch nicht gezeigt.

Ein Rieson-Wasserfall, aus 102 Brillant-Fontänen dargestellt, mit lauten Schlussexkater endigend.
Ein Rieson-elektrischer Wasserfall (in pompöser, nie gesehener Ausführung).

Entree: Erwachsene Mk. 0.55.

Gehr. Buttermilch.

Halle a. S.,
Landwehrstrasse 9,
nahe am Bahnhof.

Engros-Lager
empfehlen Niederdruckkufen:
für die Sommerferien:

**Stocklaternen,
Kinderlamphen,
Spielwaren,
Verlosungsgegenstände,
Abschliesssterne,
Abschliessvögel,
Geschenke für Kinder.**

Große Auswahl.
Billigste Preise.
Tel. 505.

Central-Theater Leipzigstr. 17.

Biophon-Theater Gr. Ulrichstr. 57.

Wie immer die ersten!
In jeder Vorstellung als Extra-Binlog:

**Jack Johnson, der berühmte Neger,
Sieger im Boxkampf: Jeffries: Johnson.**

Hochinteressante aktuelle Aufnahmen.

Aus dem grossartigen Riesonprogramm sei ausserdem erwähnt:
König Lear
nach W. Shakespeare. Ein Meisterwerk der Kinematographie.

Bad Wittkind.

Morgen Sonntag, früh 6 1/2, nachm. 3 1/2 u. abends 8 Uhr
3 gr. Konzerte (Kur-Konzerte)
der Kapelle des Infanterie-Rgt. Nr. 36.
Eintritt früh 25 Pfg., nachm. u. abends 35 Pfg.
R. Fischer, Königl. Obermusikmeister.
Das Abendkonzert findet nur bei günstigen Wetter statt.

Heide-Ausflug!
Alles auf nach Waldlust

Knolls Hütte.

Bier u. Kaffee hochfein. Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Kriegerverein zu Halle a. S.

1860 — 1910.

Am Sonntag d. 7. August 1910, feiert unser Verein, der älteste halle'sche Kriegerverein, das Fest seines

50jährigen Bestehens

durch einen Festzug mit anschließendem Festakt in der Festspieltheater.

Bestehend aus Konzert, ausgeführt von der Rohland'schen Kapelle, Ansprachen, Festrede, Redebeiträgen des hiesigen feiner Männergesangsvereins, Schlachtenmusik, Brillantfeuerwerk, ausgeführt von Gehr. Pfeiffer, turmeisigen Aufzügen, Damentagen und grossen **Festball.**

Der Eintritt ist für Festzugsteilnehmer und deren nächste Angehörige frei. — Festabzeichen und Freiarten werden beim Austritt des Festzuges ausgegeben. Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind im Vorverkauf zum Preise von 0,40 Mk., an der Kasse zum Preise von 0,50 Mk. erhältlich.

Vorverkaufsstellen: Im Vereinslokal „Gasteller“, Nikolaistraße 11, beim Vorstehenden General Schöne, Gr. Wallstraße 9, im Restaurant „Schultheiß“, Bohlstraße 5, sowie in den Signaturgeschäften von Franz Kniebeke jun., Bergstrasse 159, Max Thiemann, Magdeburgerstrasse 68 (Ecke Riebeckplatz) und Paul Grimm, Groß-Dollnitzer, Verndorferstrasse 16.

Der Festausschuss.
v. Lessel, Generalleutnant a. D., Ehrenmitglied des Festausschusses. Pfehwe, Generalleutnant, Oberamtmann der Garde-Landw., Vorsitzender des Festausschusses. Schöne, Oberst, Vorsitzender des Vereins. Drischmann, Brigadier, Ehrenmitglied des Vereins.

Kostüme u. Kleider
werden angeleert. Effizianz 38. III. u.

B. Bernhardt's Konzerthaus z. Oberpollinger.

König der Violine. **„Calin Udila“** König der Violine.

Einzig in Halle! Einzig in Halle!
Matinee. Nachmittags u. abends Konzert.

Garten „Zur Rasthütte“, Wärmelitzer, strasse 99.

Sonntag den 24. Juli
Grosses Kinderfest,
verbunden mit Blumenvorlesung und Preisschüssen.
Nachmittags 4 Uhr grosser Kinderanzug mit Musik, abends Paskalanzug. — Bei ungünstigem Wetter 8 Tage früher.
Hochachtungsvoll Hermann Kothe.

Krug zum grünen Kranze.

Morgen Sonntag von nachmittags 3 1/2 Uhr an:
Grosses Garten-Frei-Konzert.

Im Saal: **Gesellschafts-Kränzchen.**

Gasth. z. Wörmiltz Tel. 2208.
Saal
Sonntag den 31. Juli
frei geworden.
Septbr. noch einige Sonntage frei.

**Ammendorfer
Männer-Liedertafel.**
Sonntag den 24. Juli
Kränzchen
in Gaudich's Restaurant.

Emaillirte-Räumungsverkauf

Wir haben aus unseren reichhaltigen Lagern einen grossen Posten emaillierte Geschirre, teils mit kleinen Glasurfehlern, aussortiert und bringen diese zu ganz bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.

Unter anderem:

Bratpfannen
Teller
Kasserolle
Durchschläge
Schüsseln
Schöpflöffel
Salz- u. Pfeffer-Menagen
Salz- und Pfefferstreuer

Kaffeetrichter
Kehrschaufeln
Schnelbräter
Milchkocher
Brotpapseln
Kaffeekannen
Teesiebe
Eiertiegel

Kaffeeflaaschen
Kaffe- u. Zuckerbüchsen
Milchgiesser
Handtuchhalter
Löffelhalter
Wassertrichter
Milchgelten
Aschenbecher

Boullionsiebe
Kaffeekoher
Maschinenöpfe
Milchkrüge
Schmortöpfe
Löffmassen
Tassen mit Untertassen
Trinkbecher

Konsole mit Mass
Aufwaschwannen
Sollensiebe
Leuchter
Aesche, gestanzte
Ringtöpfe
Petrolkannen
Milchtöpfe

Sand-, Seife-, Soda-Garnituren
Salz- und Melassen-Deckelhalter
Wasserkannen
Wasserkessel,
Waschbecken, Essenträger
Spucknapfe, Leuchter.

Von diesen billigen Geschirren können komplette Küchen-Einrichtungen zusammengestellt werden.

-- Mitglied des Rabatt-Spar-Verains. --

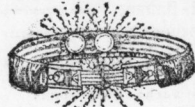
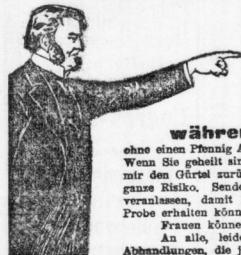
Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.

Sie zahlen erst, nachdem Sie geheilt sind!

Kleinen Pfennig im voraus zu bezahlen oder zu hinterlegen.
Seldem ich vor nahezu fünfzig Jahren die wunderbare Heilkraft des galvanischen Stromes entdeckt habe, bin ich unermüdet bestrebt, denselben allen Leidenden wärmstens zu empfehlen und nutzbar zu machen und zwar sowohl denen, die die Notwendigkeit empfinden, sich geistig und physisch zu stärken, als auch insbesondere denjenigen, die an Nervenschwäche, Gedächtnisschwäche, Rheumatismus, Leber-, Blasen- und Magenleiden, Verstopfung, Krampfadern, Bruuch etc. leiden.

Meine Erfolge sind heute in der ganzen Welt anerkannt und mein elektrischer Gürtel „HERCULEX“ hat sich als Erzeuger des galvanischen Lebensstromes allgemein den Ruf des besten und zuverlässigsten Apparates erworben.

Ich biete Ihnen die Gelegenheit, diesen unübertroffenen Apparat auch



während sechzig Tagen zur Probe

ohne einen Pfennig Anzahlung und ohne einen Pfennig zu hinterlegen, zu erhalten. Wenn Sie geheilt sind, so zahlen Sie mich; wenn Sie nicht geheilt, so senden Sie mir den Gürtel zurück und Sie sind jeder Verpflichtung entbunden. Ich trage das ganze Risiko. Senden Sie mir heute noch Ihre Adresse und ich werde das Nötige veranlassen, damit Sie auf Wunsch Dr. SANDEN'S elektrischen Gürtel zur Probe erhalten können.

Frauen können den Gürtel ebenso gut Männer tragen. An alle, leidend oder nicht, sende ich gratis und franko eine der besten Abbildungen, die jemals über Elektrizität geschrieben worden sind.

Schreiben Sie heute noch an

Dr. R. F. Sanden, 14 Rue Tailbout, PARIS (Frankreich).

Der billige Verkauf

meiner eleganten Herren-Garderoben dauert fort, so lange der Vorrat reicht, ich verkaufe:

Anzüge früher 45-50 Mk., jetzt 25-30 Mk.
Palotots früher 45-50 Mk., jetzt 25-30 Mk.
Einzel Post-Läster- u. Waschsachen weit unter Preis.
Einzel Posten Stoff- u. Arbeitshosen weit unter Preis.

Bestellungen nach Mass für Monat Juli besonders billig.

Telephon 710. **Otto Knoll**, Leipzigerstr. 36.

Plakat-Ausschreiben

für im Reg.-Bez. Merseburg angelegene od. geborene Künstler.

Für den Schauspieler-Wettbewerb zu Halle a. S., 29. Sept. bis 2. Okt. 1910 wird ein Plakat (63:85 cm mit Rand) in zwei Farbentönen (blauweiss, weiss und eine andere Farbe) gewünscht. Begleit-Kinlebensgeschichte: 18. August 1910.

Preise: ein erster Preis zu 150 Mark (einschl. Steinsetzung), ein zweiter Preis zu 75 Mark, ein dritter Preis zu 50 Mark, ein vierter Preis zu 25 Mark.

Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf wird ausgedruckt und außerdem für ein Diplom an die Teilnehmer des Schauspieler-Wettbewerbes und für eine los. Schlußmarke verwendet. Die angekauften Entwürfe werden dem hiesigen Museum überwiehen. Das Preisgericht besteht aus Herrn Professor Franz Hehn, Leipzig, Herrn Gehrt-Wildhagen, Herrn Dr. Sauerlanit, Herrn Busch- und Kunsthandwerker Tausch, Herrn Direktor Dr. Wolff in Halle.

Im übrigen (besonders Kennwort, Adresse usw.) gelten die Bestimmungen des Deutschen Wettbewerbes.

Die Entwürfe sind abzuliefern an Herrn Dr. Wolff, Halle a. S., Schulhaus, III.

Der Arbeitsausdruck für den Schauspieler-Wettbewerb zu Halle a. S. Dr. Wolff.

Kostenfreier Raubdruck in den Zeitungen des Regierungsbezirks Merseburg ist erwidert.

Nachricht ohne Oel durch G. A. Glafey Nürnberg * 173
Nur veredigt echt. Mutter gegen 25 Pf.
Glafey Sonnenblock

inventur-Räumungs-Ausverkauf

Filzhüte, weich, 1.00 1.25 1.50 2.00 3.00
do. steif, 1.50 2.00 2.50 2.80 3.00

Stroh Hüte bedeutend unter Preis.

Kindermützen, alle Formen, von 40 Pfg. an.
Herrenmützen in allen Preislagen.

Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35.

Ia. Pilze

täglich frisch u. billig.

Reichert, Leipzigerstr. 51.

Als Kochfrau

empfehle ich (auch nach auswärtig)
Frau M. Baumeister, Halle, Mittelstr. 8.

Gebr.- u. Fr.-Verleih.

A. Brandt, Gorbachstr. 1.

Spül-Apparate

und sanitäre Bedarfsartikel.

Kataloge m. ärztl. Empfehl. gratis!
+ E. Kertzscher, Spezialgeschäft f. Gummiwaren, Brauchbinden, Leibbinden etc., andere Leipzigerstr.

Vierter Laden von Ecke Poststr.

Rat

erhältlich von Förstmann, postl. Altenburg.

Zahn-Atelier

Paul Nagel, Leipzigerstr. 53, am Riebeckplatz (Kaiser-Museum).

Rucksäcke mit Lederriemen	2.25	1.45	95 Pf.
Rucksäcke mit Taschen und Klappen	4.25	2.65	2.25
Rucksäcke mit Klappen, gefüllt	5.50	3.95	2.95
Rucksäcke für Damen	3.50	2.95	1.95
Rucksäcke für Kinder	1.25	98	45 Pf.
Trinkbecher, zusammenlegbar, Aluminium	48	25	8 Pf.
Feldflaschen, Abergogen, mit und ohne Leder	1.95	98	45 Pf.
Brustbeutel, Leder	48	28	10 Pf.

Nussbaum.

Drucksachen für Familien, Vereine, Komitee, und Behörden liefert schnellstens K. Pilschoten, Bernburgerstr. 28. Gleichzeitig empfehle meine gut eingerichtete Buchbinderei.	Guten Mittagstisch zu 60, 70 u. 95 Pf. empfangt
Hühnerfutter Weiß, Gerste, Weizen etc. 30, 5, 50, 40 Max Deichmann, Mühlentorstr. 12.	Speisew. d. Stadtmission, Weidenplan 4. Costes, 12-2 Uhr, kein Trinkw. Café, Herrl. schatt. Garten.
Speiseeisen u. Rüstöl best. frisch bei Gebr. Luckw. Möbeltransport, bei Hll. Fr. Bonradt, Joh. Gottlob Grösch, Striebsstr. 20.	Reparatur an Waschmaschinen Bauart. n. billige. Büchsenr. Schuldershof 1.
Abdrucken in Schreibröhre, Gerüststiftungen. H. Pankrath, Sinfantentstr. 13. II.	

Vorsicht beim Einkauf!

Goldige Firmen, wie z. B. in der oberen Leipzigerstr., Gr. Ulrichstr. usw., wo Sie im Schauspieler, am Laden usw. heute noch meinen früheren Namen „Zafel-Königin“ nur noch auf Plakaten usw. lesen, haben im Laden diese Firmen nicht zu verkaufen, sondern diese Firmen haben einfach ihre bisherige Plakate-Butter-Margarine genau nachgemacht! Weshalb weiß der weise Leser? Solle Garantie für stets frische bestellte Ware wie bekannt!

Knäusels Tafel-Kaiserin

1 Pfd. 95 Pf. 5% R.
2 Pfd. Tafel-Kaiserin gratis!

Albert Knäusel, Leipzigerstr. nur Nr. 72. Säbigerstraße 2. Schmeerstr. 21.

Kirchliche Nachrichten.

9. Sonntag n. Trinit.

II. Frauen. 8 Uhr der Pfarrer Guntjahr. 10 Uhr. Der Kirchendienst. Die Kirchengemeinde fallen aus.
St. Marien. 8 Uhr der Pastor Reinhold. 10 Uhr der Pastor Richter. 11 Uhr der Pastor Richter. 10 Uhr der Pastor Richter. 11 Uhr der Pastor Richter. 12 Uhr der Pastor Richter. 13 Uhr der Pastor Richter. 14 Uhr der Pastor Richter. 15 Uhr der Pastor Richter. 16 Uhr der Pastor Richter. 17 Uhr der Pastor Richter. 18 Uhr der Pastor Richter. 19 Uhr der Pastor Richter. 20 Uhr der Pastor Richter. 21 Uhr der Pastor Richter. 22 Uhr der Pastor Richter. 23 Uhr der Pastor Richter. 24 Uhr der Pastor Richter. 25 Uhr der Pastor Richter. 26 Uhr der Pastor Richter. 27 Uhr der Pastor Richter. 28 Uhr der Pastor Richter. 29 Uhr der Pastor Richter. 30 Uhr der Pastor Richter. 31 Uhr der Pastor Richter. 1. September 1910.

St. Bartholomäus (Galle-Weidengasse). 8 Uhr der Pastor Richter. 10 Uhr der Pastor Richter. 11 Uhr der Pastor Richter. 12 Uhr der Pastor Richter. 13 Uhr der Pastor Richter. 14 Uhr der Pastor Richter. 15 Uhr der Pastor Richter. 16 Uhr der Pastor Richter. 17 Uhr der Pastor Richter. 18 Uhr der Pastor Richter. 19 Uhr der Pastor Richter. 20 Uhr der Pastor Richter. 21 Uhr der Pastor Richter. 22 Uhr der Pastor Richter. 23 Uhr der Pastor Richter. 24 Uhr der Pastor Richter. 25 Uhr der Pastor Richter. 26 Uhr der Pastor Richter. 27 Uhr der Pastor Richter. 28 Uhr der Pastor Richter. 29 Uhr der Pastor Richter. 30 Uhr der Pastor Richter. 31 Uhr der Pastor Richter. 1. September 1910.

St. Marien (Galle-Weidengasse). 8 Uhr der Pastor Richter. 10 Uhr der Pastor Richter. 11 Uhr der Pastor Richter. 12 Uhr der Pastor Richter. 13 Uhr der Pastor Richter. 14 Uhr der Pastor Richter. 15 Uhr der Pastor Richter. 16 Uhr der Pastor Richter. 17 Uhr der Pastor Richter. 18 Uhr der Pastor Richter. 19 Uhr der Pastor Richter. 20 Uhr der Pastor Richter. 21 Uhr der Pastor Richter. 22 Uhr der Pastor Richter. 23 Uhr der Pastor Richter. 24 Uhr der Pastor Richter. 25 Uhr der Pastor Richter. 26 Uhr der Pastor Richter. 27 Uhr der Pastor Richter. 28 Uhr der Pastor Richter. 29 Uhr der Pastor Richter. 30 Uhr der Pastor Richter. 31 Uhr der Pastor Richter. 1. September 1910.

Amtlliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze in der Stadt Domnitz zu reinigen. Die Reinigung erfolgt durch die städtischen Arbeiter. Die Reinigung erfolgt am 24. August 1910. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze in der Stadt Domnitz zu reinigen. Die Reinigung erfolgt durch die städtischen Arbeiter. Die Reinigung erfolgt am 24. August 1910. Der Magistrat.

Unterricht.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut. Unterricht in Tanz. Unterricht in Musik. Unterricht in Gesang. Unterricht in Turnen. Unterricht in Sport. Unterricht in Kunst. Unterricht in Wissenschaft. Unterricht in Literatur. Unterricht in Geschichte. Unterricht in Geographie. Unterricht in Mathematik. Unterricht in Physik. Unterricht in Chemie. Unterricht in Biologie. Unterricht in Medizin. Unterricht in Recht. Unterricht in Politik. Unterricht in Philosophie. Unterricht in Pädagogik. Unterricht in Psychologie. Unterricht in Soziologie. Unterricht in Anthropologie. Unterricht in Ethnologie. Unterricht in Linguistik. Unterricht in Archäologie. Unterricht in Paläontologie. Unterricht in Zoologie. Unterricht in Botanik. Unterricht in Mineralogie. Unterricht in Geologie. Unterricht in Astronomie. Unterricht in Kosmologie. Unterricht in Meteorologie. Unterricht in Klimatologie. Unterricht in Ozeanographie. Unterricht in Hydrographie. Unterricht in Meteorologie. Unterricht in Klimatologie. Unterricht in Ozeanographie. Unterricht in Hydrographie.

Bekanntmachung.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze in der Stadt Domnitz zu reinigen. Die Reinigung erfolgt durch die städtischen Arbeiter. Die Reinigung erfolgt am 24. August 1910. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze in der Stadt Domnitz zu reinigen. Die Reinigung erfolgt durch die städtischen Arbeiter. Die Reinigung erfolgt am 24. August 1910. Der Magistrat.

Unterricht.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut. Unterricht in Tanz. Unterricht in Musik. Unterricht in Gesang. Unterricht in Turnen. Unterricht in Sport. Unterricht in Kunst. Unterricht in Wissenschaft. Unterricht in Literatur. Unterricht in Geschichte. Unterricht in Geographie. Unterricht in Mathematik. Unterricht in Physik. Unterricht in Chemie. Unterricht in Biologie. Unterricht in Medizin. Unterricht in Recht. Unterricht in Politik. Unterricht in Philosophie. Unterricht in Pädagogik. Unterricht in Psychologie. Unterricht in Soziologie. Unterricht in Anthropologie. Unterricht in Ethnologie. Unterricht in Linguistik. Unterricht in Archäologie. Unterricht in Paläontologie. Unterricht in Zoologie. Unterricht in Botanik. Unterricht in Mineralogie. Unterricht in Geologie. Unterricht in Astronomie. Unterricht in Kosmologie. Unterricht in Meteorologie. Unterricht in Klimatologie. Unterricht in Ozeanographie. Unterricht in Hydrographie.

Bekanntmachung.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze in der Stadt Domnitz zu reinigen. Die Reinigung erfolgt durch die städtischen Arbeiter. Die Reinigung erfolgt am 24. August 1910. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Plätze in der Stadt Domnitz zu reinigen. Die Reinigung erfolgt durch die städtischen Arbeiter. Die Reinigung erfolgt am 24. August 1910. Der Magistrat.

Unterricht.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut. Unterricht in Tanz. Unterricht in Musik. Unterricht in Gesang. Unterricht in Turnen. Unterricht in Sport. Unterricht in Kunst. Unterricht in Wissenschaft. Unterricht in Literatur. Unterricht in Geschichte. Unterricht in Geographie. Unterricht in Mathematik. Unterricht in Physik. Unterricht in Chemie. Unterricht in Biologie. Unterricht in Medizin. Unterricht in Recht. Unterricht in Politik. Unterricht in Philosophie. Unterricht in Pädagogik. Unterricht in Psychologie. Unterricht in Soziologie. Unterricht in Anthropologie. Unterricht in Ethnologie. Unterricht in Linguistik. Unterricht in Archäologie. Unterricht in Paläontologie. Unterricht in Zoologie. Unterricht in Botanik. Unterricht in Mineralogie. Unterricht in Geologie. Unterricht in Astronomie. Unterricht in Kosmologie. Unterricht in Meteorologie. Unterricht in Klimatologie. Unterricht in Ozeanographie. Unterricht in Hydrographie.

Große Vieh- u. Inventar-Auktion in Domnitz (Offenbach: Halle Wipperfleßen).

Am Freitag den 26. d. Mts. von 10 bis 11 Uhr an dem Ort, woher die Vieh- u. Inventar-Auktion abgehalten wird. Die Auktion wird durch den Notar Dr. H. Richter abgehalten. Die Auktion wird durch den Notar Dr. H. Richter abgehalten. Die Auktion wird durch den Notar Dr. H. Richter abgehalten.

Max Mendershausen, Bankgeschäft, Cöthen i. Anh.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Die General-Agentur.

Städtische Baugewerkschule zu Bad-Sutza (Thür).

Sür Frauenleiden.

ff. Apfelwein.

Baers Handels-Pach-Schule „Praktika“.

Halle a. S., Geisstrasse 29. Beginn eines neuen Kurses zur Ausbildung für den kaufm. Beruf am 8. August. Ammeldungen zwischen 11 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. erbeten.

Beritz School.

Halle 50, I. - Tel. 3423. Sprachen: Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch, Deutsch.

Leibbinden u. Geradhalter.

In jeder gewünschten Ausführung. Fachkund. gewissh. Massarbeit. H. Kertzschoff, am Leipzigerstr. 4. Laden von Ecke Poststrasse.

Chemie-Schule für Damen.

Ausschl. für Frauen. Prospekt und Nheeres durch Fachschule Nr. 3. Gärtn. Halle a. S., Mihlweg 29.

Patentanwalt Sack-Leipzig.

Hauschachteln in alle Größen. Rose-kartons in verschiedenen Größen. Lagerkartei in jeder Ausföhrung. Hall. Kart.-Fabrik Georg Hild, Ludw. Wuchererstr. 28 (Reubau).

Lehr-Institut moderner Sprachen.

National-wissenschaftl. Unterricht in franz., engl. Sprache wird den Herren Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbeamten für die zu verzeichnen. Die Namen der redaktion. Herren sind hier einzusehen. Ferner wird allen im Auslande Existenz erwerbenden Konversation für geschäfts- und geistigen Verkehr gelehrt und Leiter seiner Cercles, Klubs und Kurse übernommen. Anmeldungen durch Frä. Geogr. Vorsteherin.

Maus Du, daß man jetzt wieder hineingehen kann? fragte Werner in der Höhe, wo er sich eine Zigarre anzündete...

Was war es für Weiberger, daß der Winter ihm viele Patienten brachte, denn die Trennung wurde ihm noch schwerer, als er geglaubt.

Was war es für Weiberger, daß der Winter ihm viele Patienten brachte, denn die Trennung wurde ihm noch schwerer, als er geglaubt.

Nicht doch, mein lieber Sohn, alte Leute in jungen Jahren, das ist nie gut.

Ich schreibe. Aber ich denke Ihnen für dies Anerkennen, es ist mir eine neue Gewähr dafür, daß meine Tochter den rechten Mann gewählt hat.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

Alles Witten und Lieberreden konnte ich nicht umhinnehmen, obwohl ich Leonie lebensfähig daran beteiligte.

er sich mit der Geliebten heimlich zu verheiraten, daß es ihm war, es hätte seinen Punkt mehr geben, in dem sie sich nicht verliehen würde und dann schwebte ihm das Gedächtnis seiner Jugendjünger über den Lippen.

Und dann, warum auch diese jenseitigen Tage mit Abirrgen, die kein Gedächtnis unbeding heraufbeschwören mußte, führen?

Er fand denn auch, daß sein junger Stellvertreter erleichtert aufatmete bei seinem Wiederkommen.

Er fand denn auch, daß sein junger Stellvertreter erleichtert aufatmete bei seinem Wiederkommen.

Er fand denn auch, daß sein junger Stellvertreter erleichtert aufatmete bei seinem Wiederkommen.

Er fand denn auch, daß sein junger Stellvertreter erleichtert aufatmete bei seinem Wiederkommen.

Angst

quälten sich viele noch unnötig lange mit Schmerzen u. schädigen ihrer Gesundheit...

schmerzlos entnommen kann, so bin ich bereit, falls die in meiner Praxis schon mit größtem Erfolge erprobte...

Künstliche Zähne

von 1.50 Mark an mit und ohne Platte unter Garantie für Haltbarkeit...

Kredit nach auswärts.

Spezialität: Ausstellungen. Ganze Wohnungs-Einrichtungen bis 3000 Mk. stets vorrätig.

!! Auf Kredit !!

Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben. Möbel für 48 M., Anz. 3 M., 95 M., 180 M., 270 M., 350 M.

Kinderwagen und Sportwagen in selten schöner Auswahl. Alles in dem weitaus bekannten, bestrenommierten Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

N. Fuchs Halle a. S.

Streng diskret. nur Gr. Ulrichstr. Nr. 58. I, II und III. Etage.

Beamt. ohne Anzahlung.

Zur Ergänzung: Büffete, Salonschrank, Etag., Vertikos, Spiegel, Schreibtische, Bücherchränke, Vorseitstühle, Tischlampen, Gard., Porzellan, Luxus-Möbel etc.

Damen-Paletots

Jackette-Paletots Kleider Anz. 3, 5, 8, 10, 12.

Sämtliche Manufaktur- und Schuhwaren.

Seit Jahren die höchste Preise i. getz. Damen- u. Herrenkleider

Schülerstr. Nr. 1. Zahlte höchste Preise für ausgemastete Damenherren- u. Herrenkleider.

Zu kaufen gesucht

Herr, ein paar Tage auf der Durchreise hier anwesend, sucht zum Ein-schmelzen alte Gold- u. Silbersachen.

Achtung!

Das meiste Geld zahlt für getrag. Herrenkleider.

Handelstr. 19, pt.

Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Das auf den Namen des verstorbenen Kohlenhändlers August Klopffisch und seiner Ehefrau eingetragene lebhaute Grundstück Bernburgerstr. 19.

Martinsberg 18. tobefähigster zu verf. Wdh. bei H. Brisse, Martinsberg 18, III.

Diverse. Waschgefäße, bauecht u. billig, größte Auswahl.

Kimbeersaft, Kirschsait, 1 Liter 95 Pf., 1 Dtl. 40 Pf.

Gebrauchte Pianinos, taubellos erhalten, in schwarz und weiß.

Grallion, 3 Triochter, 10 Hg. Gitarre, 30 neuer, 2 Doppeltreter Klaviers, für Restaurant passend.

Brauner Wallach, 9jährig, 174 cm groß, komplett geritten, preiswert zu verkaufen.

1 Garbenbinder, gebraucht, aber gut repariert, mit neuem Garantie bill. zu verf.

Ein Warenregal, zwei Rebstämme und fünf neuen Eisenst. zu verkaufen.

Friedr. Günther, Halle a. S., Wlgerstr. 3, Fernspr. 1029.

Feldschmieden, 200 u. 250 Pf., verkauft bill.

Schreibmaschinen, einige gebrauchte, gut erhalten, billig zu verfa.

Dreschmaschine, Paul Glass, Werteburg. -Prima Dachpappe, 10 Met. Rolle 2.50 hab. abzug.

Zoern & Steinert, Bolkmann u. Schellendorfer-Str. 202.

Fliegenhüte, solide möbel, Kleiderst., Servis, Trümmen, etc.

Volks-Badewannen, all. Systeme, auch Gasheiz., Wellenblechtafel, etc.

Zahnstangenwinden, in verch. Größen, Vorwärtsh., groß, etc.

Zu kaufen gesucht, Herr, ein paar Tage auf der Durchreise hier anwesend.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Die Schönste Baby-Wäsche, Ad. Mandelk, 50 Pf.

Skaraffe Arbeitspferde, liegen zum Verkauf bei Zoern & Steinert.

Wohnung in einem Haus, 4 Zimmer, Bad, etc.

Wietlandstr. 25, Wohnung 3 Zimmer, Küche, etc.

Südraststr. 10, II, 1 Zimmer, Küche, etc.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

Handelstr. 19, pt., Oscar Knoche, Frankfurt. 27.

wie für ihren Geist abgab, waren dem Doktor ein wahres Bedürfnis, aber sie ermedelten auch immer noch neue das beißende Leben...

Eine angenehme Aufgabe bot ihm aber das Suchen und Ausfinden des neuen Neins, wobei ihm Frau Werner nach ihrer Rücksicht in freundschaftlicher Weise an die Hand ging...

Nun der Zeitpunkt der Vermählung näher rückte, wurde er ruhiger. Er hing nun an, daran zu glauben, daß er den beherzten Schicksal wartete...

Es war zwei Tage vor der Hochzeit; Weinberger kam eben von Werner, wo seine beißende Brautliebhaberin...

Da betrat Frau Lang, deren Augen man es deutlich an sah, daß sie ihren nahen Abschied schon zum voraus mit heißen Tränen beweinte...

Herr Doktor, es ist ein Mann im Wartezimmer. Wissen Sie, welcher Mann, der vor nahezu zwei Jahren Sie mal bei Nacht holte?

Weinberger nickte zusammen. Sollte das Theodor sein? Und noch wieder dieser Mensch von ihm?

3 Wohnungen am Preis von M. 360, 370 u. 380 sind Preisverl. 10c zu vermieten.

Streiberstrasse 44 schöne Sopha-Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche, Speisek., Anst., Gas u. l. Ofen, zu verm.

Leipzigstr. 20 1. u. 2. Etage, zu verm.

Ammendorf 2 Wohnungen in versch. Größen 1.10. zu verm.

Beebenerstr. 58b, 1. u. 2. Etage, zu verm.

I. Etage 4 heizb. Zimmer, 8 u. 2 Zehlf., Jalousielicht, Koch- und Werdgas, Bad im Hause...

Herrschaffl. Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer u. Zub., per 1. Okt. 10. zu verm.

Glauchauerstr. 61, 3 heizbare Zimmer, 1. u. 2. Etage, zu verm.

Herrschaffl. Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer u. Zub., per 1. Okt. 10. zu verm.

Grosse Ulrichstr. 55 (Gartenhaus) 4 große heizb. Räume...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Gr. Ulrichstrasse. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

Herrschaffliche Wohnung Magdeburgerstr. 8, II., vollst. remon., best. aus 8 Stuben...

der Doktor auf der Straße kaum wieder erkannt hätte. Er war jetzt tabellos gefeindet und trug einen sorgfältig gepflegten Vollbart...

„Was führt Sie zu mir?“ fragte Weinberg furt. „Verzeihen Sie, Herr Doktor, das ist Sie beiläufig.“

„Ich danke Ihnen, ich danke Ihnen,“ sagte der Doktor, indem seine Hand nervös den Schnurrbart drehte...

„O ja, das weiß ich schon, Herr Doktor. Sie sind ja jetzt in ein berühmter Arzt geworden. Aber freilich wollte ich mir noch eine Frage erlauben...“

„Ja, ja, das weiß ich,“ erwiderte Weinberger, der seine Ungeduld kaum bemerken konnte...“

„Ja, ich habe ihn gesehen, den Augen, ein Bruchteil, ganz das Gesicht der Marie, nur die Augen“ — er hielt plötzlich wie verlegen inne...

„Was geht Sie das an? Wissen Sie, daß Sie sich in fremder Leute Angelegenheiten mischen, die Sie nichts angehen?“

„Wie leicht könnte dieser auch Niemand dann hingehen und seiner...“

Advertisement for 'Auf Kredit' (Credit) by V. Teicher, Halle a. S., offering furniture, carpets, and clothing on credit terms.

1 Wohnung, 2 Zim., Bad, Elektr., Jalousielicht...

2 Wohnungen, 230 M. Grothestr. 3 im Laden...

3 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

4 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

5 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

6 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

7 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

8 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

9 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

10 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

11 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

12 Wohnungen, 11 u. 12 Zim., Elektr., Jalousielicht...

„Braut die ganze Wahrheit entbehren. Dann würde, mehr als bei Zankfahe selbst, sein Schweigen darüber den Zweifel an ihm in ihre gläubige Seele fassen.“

„Sie können über Franzens Schicksal vollkommen beruhigt sein, das auch kommen möge. Sein Glück wird sich immer meine beifällige Ansicht sein.“

„Ja, das genügt mir vorläufig. Ich begreife es, Herr Doktor, daß ich Ihnen froh und anerkennend erwidere, aber Sie müssen bedenken, daß es ich übernehmen habe, die Sache einer Toten zu erledigen.“

„Mit einem flüchtigen Gruß verließ er das Zimmer. Der Doktor ließ sich schwer in einen Stuhl fallen. Wohin war die letzte Erinnerung, mit der er nach Hause gekommen?“

„Nun war seine Seele voll quälender Zweifel. In der ersten Aufwallung vorhin bei Theobors andringlicher Frage war es ihm leicht erschienen, sein Gemüth vor der Gesellschaft auszusprechen.“

„Ich habe ihn gesehen, den Augen, ein Bruchteil, ganz das Gesicht der Marie, nur die Augen“ — er hielt plötzlich wie verlegen inne...

„Was geht Sie das an? Wissen Sie, daß Sie sich in fremder Leute Angelegenheiten mischen, die Sie nichts angehen?“

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for 'Das Geheimnis schöner Frauen!' (The Secret of Beautiful Women!) by Lyra-Fabrics, featuring a woman's portrait and a bicycle.

Mal- u. Zeichen-Atelier, ca. 60 qm, mit anst. 2 Wohnräumen...

Grasweg 30, Ecke Clarastr., 2 Zim., Bad, Elektr., Jalousielicht...

Helle grosse Räume zur Lagerung von Möbeln, Hausrath u. dgl., verbunden mit Glasanbau...

Garage für 1-2 Automobile haben sofort zu vermieten...

photogr. Atelier in a. S. Okt. abdr. u. m. W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 45.

Größere helle Werkstatt-Räume, paßend für Schlosserei, Tischlerei, Glaser- oder sonstige Gewerbebetriebe...

Geschäfts-Räume in der Merseburgerstr. 10, paßend als Verkaufsstelle...

Laden mit Nebenräumen zum 1. 10. 10 zu vermieten...

Diverse Patent-Schutz-Anmeldung u. Verwertung...

Amerikanische Untertailen, A. Obersky, Korsett-Gefäß, Halle a. S., Gr. Steinstr. 51.

Laden u. Magazine, sofort ab 1. 10. 1. 480 M. zu vermieten.

Gr. Steinstrasse 13, kleiner Laden, auf 250 qm große Nebenräume...

Laden u. Magazine, sofort ab 1. 10. 1. 480 M. zu vermieten.

Laden u. Magazine, sofort ab 1. 10. 1. 480 M. zu vermieten.

Laden u. Magazine, sofort ab 1. 10. 1. 480 M. zu vermieten.

Laden u. Magazine, sofort ab 1. 10. 1. 480 M. zu vermieten.

Laden u. Magazine, sofort ab 1. 10. 1. 480 M. zu vermieten.

Vertical text on the right margin: 'Salleleche' and other small notices.

Vertical text on the left margin: 'Seite 20' and other small notices.

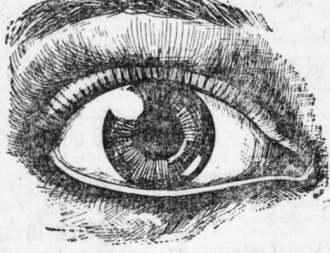
Das hypnotische Auge

Wie es den menschlichen Geist fasciniert und beherrscht.

Rätselhafte Dinge unter seinem mystischen Zauber vollbracht.

Können Sie es 5 Minuten lang anschauen, ohne hypnotisiert zu sein?

Lesen und versuchen Sie die nachstehenden Anweisungen.



Wenn Sie zu ermitteln wünschen, in welchem Maße Sie für hypnotische Beeinflussung empfänglich sind, so nehmen Sie eine bequeme liegende Stellung ein und schauen Sie fünf Minuten lang behäuflich und interessiert auf den hypnotischen Kreis (das Symbol) im vorliegenden Augen. Während Sie das Auge betrachten, schließen Sie sehr langsam vor sich hin: eins, zwei, drei, vier, fünf, bis zu fünfzehnhundert. Behalten Sie weder Ihren Augen noch Ihrem Geiste auch nur für einen Moment abzuweichen. Wenn Sie nach Ablauf der fünf Minuten Ihre Augenlider öffnen oder müde fühlen, wenn Sie stark schläfrig wurden, wenn Sie ein leicht prickelndes Gefühl in Armen oder Händen verspüren, mit den Augenlidern blinken, so sind Sie hypnotisch beeinflusst durch das untere Wort und sollten im Interesse Ihres eigenen Schutzes diese Billigkeit sofort erlösen.

Das Auge einer Person, die den Hypnotismus versteht, ist tausendmal mächtiger, als das ohne Hilfe und Lebewill. Um zu begreifen, wie empfänglich Sie gegenüber einem wirklichen hypnotischen Auge sein würden, müssen Sie die empfindbare Wirkung mit taubend multiplizieren. Die eminentesten Spezialisten der Gegenwart haben gerade ein wunderbares neues Buch über persönliche Magnetismus, Hypnotismus, magnetische Kraft usw. verfasst, von dem 10000 Exemplare zum Behlen des Publikums verteilt werden sollen. Das Buch ist mit den feinsten Galvanogrammen reich illustriert, die verschiedene Positionen des Subjects und des Operateurs zeigen.

Stützt bei neuen Methoden, auf welche dieses Buch die Aufmerksamkeit lenkt, um überhaupt den Hypnotismus erkennen und binnen weniger Tage im eigenen Heim wunderbare magnetische Kräfte erlangen, die vor fremden und Kollegen gegenüber vollkommen ohne deren Willen anzuwenden vermag. Die dreifache Personohnt nicht im Traum, das die Geist und die Seele in der Bestrahlung eines anderen und um diesen befreit sind.

Mrs. Effie M. Barton von Martinsville, Ind., sagt: „Ich rate jeder Frau in unserem Lande, an das „American College of Sciences“ zu schreiben und das große Werk zu verlangen, welches kostenlos verteilt. Wir hat bestellbare und bewährte Dienste geleistet.“ Dr. John M. Garb, Autor von „Life, Color, Light.“ Das Buch zeigt weit über alles Gleichartige, was ich je sah. Ich werde jetzt an jedem Tage meines Lebens den Hypnotismus an. Alle glänzenden Unterrichtsarbeiten befähigen mich, mit Leuten in Verbindung zu kommen und einen Einfluss zu üben, den zu befehlen, ich nicht im Traume wähle.“ Das Buch wird absolut unentgeltlich an irgendetwas Adresse geschickt. Es enthält die ganze Wahrheit über die geheimnisvolle und mächtigste Kraft, die dem Menschen bekannt ist. Es entscheidet das wahre Geheimnis aller persönlichen Herrschaft; es deckt die Wahrheit banaler Vergangenheit auf; es gibt dem Menschen wertvolle Ratschläge von sich selbst, die für seine Gesundheit, seinen finanziellen und seinen sozialen Erfolg entscheidend sind. Es ist voll von verblüffenden Erfahrungen und gibt viele wunderbare Enthüllungen über den Geist und die Seele des Menschen, die Macht des flammenden Gehirns, die Entwicklung der Willenskräfte, über Verrennen und Wunder der anderen Dingen, die von höchstem Interesse für jeden Mann und jede Frau sind, die dem Leben das Höchste des Möglichen abgewinnen wollen.

Schreiben Sie täglich um dieses Buch. Es ist völlig kostenlos. Adresse: American College of Sciences G. m. b. H., Berlin SW. 19 Dept. 131 b.

Unsere **Lützkendorfer Salonbriketts** „Marke DR GL“

älteste Marke des Geiselsteins, vorzüglichster Heizkraft und geringstem Aschengehalte empfehlen zu **Mk. 0,60 pro Ztr.**, frei Gelass, desgleichen unsere

Lützkendorfer Industriebriketts zu **Mk. 0,58 pro Ztr.**, frei Gelass.

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brannkohlen-Industrie-Gesellschaft. Bestellungen werden im Kontor, Magdeburgerstrasse 11, part., entgegen genommen.

Prima Kartoffelflocken, Malzkeime, Maislökchenmehl (sowie alle anderen Kraft- und Brotmehle) liefern wir billiger Gebr. Wege, Halle a. S. und Zeitzenthal. Von Montag an haben große und kleine **Futterschweine** zum Verkauf. **C. Birke**, Gr. Brunnenstr. 65, Telefon 766.



Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstraße 8 (vis-à-vis der Ulrichstraße). **Atelier für modernen Zahn-Ersatz** mit und ohne Entfernung der Wurzel. **Schmerzloses Zahnziehen** Sanfteste Numbierungen etc. Schönebude Behandl. 208. Berlin. Deumae Jaglungsbühne. — Telefon 3301. — Über mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsbriefe im Atelier an.



Adams Präzisions-Uhr, die zuverlässigste Uhr der Welt! Reich illustrierte Kataloge über Wand- u. Tischuhren, Gold- u. Silberuhren, Ketten, Ringe u. Brillanten etc. gratis! Geben Sie Personennamen überall hin, gegen **Monats Raten** Preis auf Wunsch. **Vertreter gesucht!** **Otto Jacob** sen. & Söhne, Berlin 124

Zum Springstang beste Fang-Aparat der Welt. Selbstst. Schlagastm. Doppelst. 75x90 cm (mit ca. 50 Springe auf einmal. Laub, Rebb, Silberst, Fröh. 20 Pf. Diesel. 50x65 cm 1. Springe. Laub 20 Pf. Diesel. 30x40 cm 1. Springe 12. 1,50 Pf. Nachnahme. **Ganguejahr. K. E. A. Müller, Schlotheim (Thür.).**

Kopfläuse betritt jeder „Diamantwasser“, reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs. Fl. 50 Pf. **Bahnholz-Apothek am Bahnhof.**

Gut schmeckende, garant. reine **Molkerei-Butter** Stück **58 Pf.** reines blütenweißes **Schweine-Schmalz** Pfund **70 Pf.** ff. **Zucker-Honig** (Heide-Honig und Zucker) Pfund **24 Pf.** **F.H. Krause.**

Daimler Motoren-Gesellschaft **MARIENFELDE-BERLIN** baut als langjährige Spezialität **Motoren und Lokomobile** für den Betrieb mit allen flüssigen Brennstoffen sowie **Sauggasmotoren-Anlagen** in bester Ausführung und modernster Konstruktion.

Metallguss aller Art, in bewährten Legierungen, **Armaturen Reparaturen** für sämtl. Betriebe. Halesche Metallgießerei, Armaturen- und Maschinenfabrik **Gose & Werner**, Halle, Saale.

Pulverisierter Connernscher Cement Kalk U. Roth's Cementfabrik CONNERN (Saalestraße)

hellgran, langsam bindend u. durch aus volumbeständig. Ansehbare gut zum Fassadenputz. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandausatz. **Heinrich W. Böhme**, Böhme Lager, Peterstr. 11, Halle a. S. Umgegend **Ed. Linke & Ströfer**, strasse 1, Petersberg nebst Umgebung **Witt. Becker**, Rautenstr., Markwitz. für Hohnstedt: **A. Böhme.**

Moderne Transmissionen in erstklassiger Ausführung. Grosses Lager. **Billige Preise.** **Bader & Halbig, Halle a. S. 8.** **Künstliche Zähne**, Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.** **Willy Müller, am Leipziger Turm**, jetzt Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr. Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. — Telefon 2482.

Fär-spar-same Haus-frauen! **Ellenbein-Seife** ist anerkannt vorzüglich. **Ellenbein-Seife** ist sparsam im Verbrauch. **Ellenbein-Seife** ist vollständig rein. **Ellenbein-Seife** ist fast überall zu haben. **Ellenbein-Seife** ist nur echt mit dem „Ellenfant“. **Ellenbein-Seife** kostet a Stück nur 10 Pfennige. Alleinnige Fabrikanten **Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.**

Schneeweiss **Döhelner weisse Terpentin-Schmier-Seife** Höchster Reinigungseffekt. Grösste Schonung der Wäsche. Zu haben bei: **Ang. Nauendorf**, Weitzstr. **Max Ott**, Stemann. **F. A. Patz**, Gr. Ulrichstr. **A. Reichardt jr.**, Burgstr. **Fr. Biedel**, Strömbergstr. **Carl Saatz**, Marktstr. **Paul Stoll**, Gr. Brunnenstr. **W. E. Schnaaz**, Schilderstr. **E. Schulz Nachf.**, Neue Promenade. **A. Thomas**, Strömbergstr. **Fr. Wagner**, Jungfernst. **Alb. Weise**, Burgstr.

Schnurrbart! Streng treu! **Saxatin** entfernt den Haars- und Wurmhaare mit wunderbarem Erfolg. **Prämiert:** Goldene Medaille **Saxatin** ist ein einzig und unerreicht Dolebendes von **Saxatin** (Königliche, staatlich approbierter **Saxatin**-Chemie, **Saxatin** wird, erstreckt sich, zeigt das höchste, mitunter sehr hülfen **Saxatin** mit grossen Erfolg angegriffen werden. **Alleinnige Albert Sellmüller Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 6** Der **Saxatin** in **Saxatin** ist ein Freund durch **Saxatin** in drei Wochen einen **Saxatin** befehen hat, so erziehe um Aufhebung einer **Saxatin** in 3 W. der **Saxatin**.

Marke Solidaria, ges. gesch. erstklass. Fahrrad auf Wunsch Teilzahlungen. Anzahlung **Mark 20,-**, **30,-**, **50,-**, **Abzahlung** **Mark 7,-** bis **12,-**. **Abzahlung** **Katalog gratis und franko.** **J. Jendrosch & Co., Charlottenburg Nr. 35.**